

Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt



Foto: Stefan Löser



Gabrielstraße:

Historie erwacht mit Ausstellung
und Rallye zum Leben

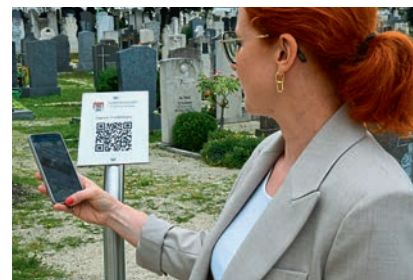
Seite 4



Gut besucht:

Ortsteilbegehungen mit vielen
Themen

Seite 6



Digitales Grab:

Online-Auskunft für Friedhöfe
gestartet

Seite 8

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

von Gehwegen bis Glasfaserausbau, von Kindergärten bis Kanalumbau: Bei den **Ortsteilbegehungen** Anfang August in Wintershof, Rebdorf, Wasserzell und Landershofen haben wir Ihre Projekte, Probleme und Ideen genau da besprochen, wo es am sinnvollsten ist – direkt vor Ort. Und es ist kein Zufall, dass diese Termine nicht mehr wie früher irgendwann im Winter am späten Abend stattgefunden haben, sondern an sommerlichen Nachmittagen. Wahrscheinlich waren bei diesen Terminen so viele junge Familien, Jugendliche und Kinder dabei wie bei keiner Ortsteil-Bürgerversammlung bisher. Deshalb bedanke ich mich von Herzen bei allen, die dabei waren, Interesse gezeigt und konstruktiv mit uns diskutiert haben. Was genau wir vor Ort besprochen und diskutiert haben, können Sie nochmal auf Seite 6 nachlesen. Und nicht vergessen: Die **Ortsteilbegehung in Buchenhüll findet am 18. Oktober** statt.

Aber nicht nur in unseren Ortsteilen, sondern auch in der Kernstadt passiert einiges: Die Baustelle in der **Gabrielstraße** kommt gut voran und wir laden Sie noch ein paar Tage lang dazu ein, bei einer Sommerferien-Rallye für die ganze Familie in die wirklich interessante Geschichte des Straßenzuges einzutauchen. Es winken spannende Preise! Wie unser kleines Gewinnspiel funktioniert und wie die Baustelle gerade läuft, lesen Sie ab Seite 4. Ein Tipp von mir: Hinweise auf die Antworten der Rallye können übrigens die großen Banner rund um den Willibalsbrunnen liefern, wo die Geschichte der Gabrielstraße dargestellt ist – über und unter der Erde.

Für spannende Geschichte(n) ist ja auch ein Eichstätter Wahrzeichen immer gut: Die **Willibaldsburg!** Nach gut vier Jahren Bauzeit war es Ende Juli jetzt endlich soweit. Mit prominenter Unterstützung - Ministerpräsident Markus Söder reiste extra aus München an – konnten wir die Baustelle für beendet erklären und das neue Areal eröffnen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, können Sie vielleicht nicht nur das tolle neue Kassenhäuschen und die völlig überarbeiteten Außenflächen bestaunen, sondern auch schon im neuen Restaurant „Das Willibald“ schlemmen. Alle Details zur Baustelle und was es Neues gibt finden Sie auf Seite 10.

Und wie so oft kommt das Wichtigste zum Schluss: Ich möchte mich noch ganz herzlich bei allen Ehrenamtlichen bedanken, die dafür gesorgt haben, dass unser **Familihtag in der Altmühlau** ein so schönes Fest geworden ist. Egal ob Feuerwehr, Kinderschutzbund, BRK, PSV, die Freunde von Montbrison, die Stadtkapelle, der Fanfarenzug, der Behindertenbeirat, das Haus der Jugend und so, so viele mehr – schön, dass Sie mit uns zusammen diesem Areal die Einweihung spendiert haben, die es verdient. Ich hoffe, alle die dabei waren, haben gespürt, welche Idee, welches Ideal wir für diese Fläche haben: Einen Platz für uns alle.

Nun hoffe ich, dass Sie die letzten Sommer- und Volksfesttage genießen können, bevor auch die Sommerferien und die letzten Sommerurlaube enden müssen. Ich verspreche Ihnen: Wir haben auch für den Herbst viel vor!

Ihr Oberbürgermeister

Josef Grienberger

Josef Grienberger
Oberbürgermeister



Blomenhofer tritt Ruhestand an



Beim Pfarrfest der Dompfarrei Ende Juli wurde Dompfarrer Josef Blomenhofer (Mitte) offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Der 70-Jährige hat 43 Dienstjahre hinter sich, die vergangenen zwölf davon war er Dompfarrer in Eichstätt. Für seinen weiteren Lebensweg nur das Beste und viel Gesundheit wünschten unter anderem Oberbürgermeister Josef Grienberger (links) und Bürgermeisterin Martina Edl (2.v.l.). Wie berichtet wird Domvikar Michael Harrer (44), derzeit Leiter des Pfarrverbandes Wolframs-Eschenbach, zum 1. September neuer Pfarrer für die Stadtkirche Eichstätt, Leiter des Pfarrverbandes Eichstätt und Pfarrer der Pfarreien im Pfarrverband Eichstätt-Dompfarrei, Heilige Familie, Rebdorf und Obereichstätt.

Foto: privat

Impressum

Offizielles Informations- und
Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

Herausgeber

Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt

Verantwortlich für den Inhalt

Stadt Eichstätt, Pressestelle

Verlag/Anzeigen: ITmedia GmbH,

Stauffenbergstraße 2a,
85051 Ingolstadt

Redaktion: Stadt Eichstätt, Pressestelle

Bilder: Stadt Eichstätt, Tourist-Information

Satz: ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a,
85051 Ingolstadt

Auflage: 5.200 Exemplare

Das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt
erscheint jeden zweiten Monat.

Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt
der Stadt Eichstätt.

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Rathaus	Montag bis Donnerstag 8–12.30 Uhr Freitag 8–12 Uhr Dienstag und Donnerstag 14–16 Uhr
Stadtbauhof	Montag bis Freitag 7.30–12 Uhr Dienstag, Donnerstag 12.30–16 Uhr
VHS	Montag bis Freitag 9–12 Uhr Montag bis Donnerstag 14–16 Uhr
Tourist-Info	Bis September Montag bis Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, feiertags 10.00 bis 13.00 Uhr Ab Oktober Montag bis Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr Sonntag, feiertags 10.00 bis 13.00 Uhr
Stadtwerke	Montag bis Freitag 8–12 Uhr Montag bis Donnerstag 13–16 Uhr
Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes	Dienstag 11–14 Uhr und 16–18 Uhr Mittwoch 9.30–11.30 Uhr und 16–18 Uhr Donnerstag 16–18 Uhr Freitag 15–18 Uhr
Wertstoffhof	Montag und Mittwoch 14–16 Uhr Samstag 9–13 Uhr



Viele Behördenangelegenheiten können Sie auch online bequem von Zuhause aus über das Bürgerserviceportal erledigen: www.eichstaett.de/elektronische-antraege

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus	☎ (0 84 21) 60 01 - 0
Volkshochschule	☎ (0 84 21) 9 35 38 88
Bücherei	☎ (0 84 21) 90 56 43
Tourist-Info	☎ (0 84 21) 60 0 - 4 10
Stadtbauhof	☎ (0 84 21) 93 53 14
Altes Stadttheater	☎ (0 84 21) 97 75 - 0
Standortbeauftragte	☎ (0 84 21) 60 01 - 4 12
Stadtwerke	☎ (0 84 21) 60 05 - 0
Stadtwerke Bereitschaftsdienst	☎ (0 84 21) 90 24 00

FUNDGEGENSTÄNDE

Juni 2024

schwarze Geldbox von „Navitech“, goldene Ohrringe, schwarze Damen Weste von „H&M“, grau-brauner Damen Blouson, graue Schirmmütze von „Puma“, schwarzer Schlüssel mit blau-rottem Band, schwarzer Schlüssel mit weißem Band, Kinder Military Jacke, Armbanduhr, silberne Halskette, silber-braunes Taschenmesser, Kreditkarte, schwarze Powerbank, Schlüssel, Erkennungsmarke, schwarz-blauer Schlüssel, braun/goldene Damenbrille, Schlüssel mit großem Schaf-Anhänger und Herz

Juli 2024

Fiktionsbescheinigung, schwarzer Rucksack von „Imax“, Schlüsselbund mit Plakette „Papa“ und Flaschenöffner, Zertifikat über Teilnahme einer Bau-Weiterbildung 2022, schwarze Quarzuhr von „Casio“, Damenbrille mit rotem Rahmen, mehrere Kleidungsstücke, silberne Thermoskanne von „Emsa“, orangene Trinkflasche von „Voltaren“, schwarzes Handy von „Redmi“ (verbogen), Buch „Multi-Akteurs-Netzwerke“, Brille mit schwarz-beigem Rahmen und gelb-lilane Halschnur, weißes Handy von „Samsung“ (stark beschädigt), weißer Helm von „Melon“, Ohrring/Anhänger mit Engelsflügel, silberne Sonnenbrille von „Capelli“, Schlüssel mit rot-schwarzem Kordel, Schlüssel mit Kordel mit kleiner Kugel, Girokarte von Postbank, Schlüsselbund mit rotem Fisch, schwarz-gelber Schienbeinschoner, mehrere Kleidungsstücke, einzelner goldener Ohrring, rote Brille von „LOT“, schwarz-roter Kinderrucksack von „LEGO“, blaues Handy von „ZTE“ (beschädigt), Schlüsselbund mit kurzem blauem Band und grünem Chip, Toröffner von „Thurner“ mit schwarz grünem Anhänger, Führerschein

August 2024

einzelner schwarzer Airpod, schwarzer Frauen Anorak von „Zara“, dunkles Fahrradschloss, Schlüsselbund mit zwei sehr kleinen Schlüsseln, Schlüsselbund mit „Mazda“ Autoschlüssel und blauem Gummianhänger, schwarzer Mantel von „boohaaMAN“, EC-Karte Sparkasse, Schlüsselbund mit festem Anhänger (KeyMasta), Fahrradtasche mit Schlüsselbund (13 Schlüssel), kleiner Schlüssel mit weißem Filzanhänger (Schaf)

Weitere Informationen zu den Fundstücken und über Ort und Zeit der Auffindung erhalten Sie im Fundbüro (EG, Zi. 003), Tel. 6001-0, und auf Zimmer Nr. 211, 2. Stock, Tel. 6001-114 u. -116

Familientag in der Altmühlau



Der Familientag zur Einweihung der Altmühlau am 20. Juli lockte zahlreiche Familien mit dem bunten Programm. Nach einem kurzweiligen Festakt untermalt von der Stadtkapelle (siehe Foto) boten zahlreiche Vereine, Gruppen und Initiativen Aktivitäten für Groß und Klein an. Zwischen Kinderschminken, Stelzenlaufen, Boulespielen, Tischtennispartien, Feuerlösch-Üben und Führungen durch das Areal war für jeden etwas dabei. Die Stadt Eichstätt bedankt sich ausdrücklich bei allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. *Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt*

Neues und Altes aus der Gabrielstraße

Baustelle im Zeitplan – Historische Banner und Rätsel



Was hat die Gabrielstraße in den vergangenen Jahrhunderten so erlebt? Die Antwort auf diese Frage stellt Beate Michel (2.v.l.), Standortbeauftragte der Stadt Eichstätt, auf ihren neuen Bannern zur Historie der Straße dar. Unterstützt haben sie auf der Suche nach Informationen und Bildern: Josef Schönwetter (3.v.l.), Beate Hueber (4.v.l.) und Rudi Hager (6.v.l.). Ihnen dankten Oberbürgermeister Josef Grienberger und STADTWERKE-Chefin Silvia Dollinger für ihr Engagement. Mit auf dem Bild: Dr. Bruno Hügel (l.) und Martin Regensburger (sen.). *Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt*

Von Bären, Bränden und Barock: Welche besonderen Geschichten können die alten Mauern in der Gabrielstraße erzählen? Und wieso finden wir die spannendsten davon oft weit unter der Erde? Diesen und weiteren Fragen ist in den vergangenen Monaten die Standortbeauftragte Beate Michel angesichts der Baustelle in der Gabrielstraße nachgegangen. Herausgekommen ist ein kurzweiliger aber auch informativer Überblick über die Geschichte der bedeutungsvollen Straße, der nun in Form zweier Bauzaunbanner in der Gabrielstraße aufgestellt wurde. Dazu passend gab es über den Sommer hinweg eine Historien-Rallye für die ganze Familie.

Die Banner laden alle ein, in die Gabrielstraße zu kommen und die ereignisreichen vergangenen Jahrhunderte des Straßenzuges zu entdecken, so Michel beim gemeinsamen Ortstermin. Dabei danke sie allen, die sie auf der Suche nach spannenden, wichtigen und auch tragischen Anekdoten und dazu passenden Bildern und auch der Umsetzung der Banner unterstützt hatten. Dazu gehören neben STADTWERKE-Chefin Silvia Dollinger, die das Baustellen-Marketing mitfinanziert, vor allem Rudi Hager mit seinem Archiv, Josef Schönwetter mit seinen Informationen zur Sparkassen-Geschichte vor Ort und Beate Hueber mit ihrer Ausstellung über die besonderen Keller der Stadt.

Schwedenkrieg und gewitzte Steuergesetzgebung

Denn schon zu Beginn der Recherche – und auch der Bauarbeiten vor Ort – wurde klar, dass die Gabrielstraße vor allem im Unter-

grund zu überraschen weiß. Denn wie Michel schnell herausfand, befinden sich viele Keller der barocken Häuser in der Gabrielstraße nicht klassisch unter den Gebäuden, sondern ragen weit nach vorne unter die Gabrielstraße hinein. Was das mit dem Schwedenkrieg, dem barocken Baustil und gewitzter Steuergesetzgebung zu tun hat, stellt Michel nun auf den Bannern dar.

Darüber hinaus sind alle eingeladen, sich auf dem zweiten Banner auf eine kleine Reise durch die Geschichte der Gastwirtschaften, Läden und Händler in der Gabrielstraße zu begeben – inklusive originalen Fotos von wilden Kellerpartys der 60er-Jahre und Zeitungs-Anzeigen für Hüftgürtel und Büstenhalter von einst.

Sommerliche Rallye für alle

Alle, die dabei ihre historische Neugier entdecken, lud die Standortbeauftragte über den Sommer hinweg ein, selbst auf Spurensuche zu gehen – bei der Bilderrallye Gabrielstraße. Zwischen 10. August und 14. September wurde dabei als Ferien-Spaß für die ganze Familie im EICHSTÄTTER KURIER und auf der Homepage der Stadt Eichstätt unter www.eichstaett.de/gabrielstrasse/ jede Woche ein kleines Fotorätsel veröffentlicht. Wer die Lösungen auf den Teilnahmebogen der Stadt notiert (liegt im Rathaus und der Tourist-Information aus und steht zum Download online zur Verfügung), hat noch bis 23. September die Chance, spannende Preise zu gewinnen.

Ausstellung der „Kellergeister“

Begleitend zu den neuen Bannern und der Rallye hat der Förderverein Stadtmuseum Eichstätt unter Leitung von Beate Hueber in den Schaufenstern von Willi Eisenhart die „Kellergeister“ von drei Anwesen rund um den Marktplatz wiederaufleben lassen. In großformatigen Fotos können alle Eichstätts Unterwelt anhand der Keller von Willi Eisenhart, der Familie Leidmann (ehemals Dörfler) und der Metzgerei Schneider bewundern. Sie alle sind Reste des mittelalterlichen Eichstätts, die sich bis unter die heutigen Gehsteige erstrecken. Belebt hat Stefan Weyergraf-Streit die Kellerlandschaft mit ein paar humorvollen Unterweltbewohnern wie Asseln, Ratten und andere „Kellergeister“.

Baustelle im Zeitplan

Derweil liegt die Baustelle in der Gabrielstraße selbst weiterhin erfreulicherweise im Zeitplan. Über die Sommerferien hinweg liefen auch einige Arbeiten in der Luitpoldstraße, die nun zum Start des Schuljahres abgeschlossen sind. Es ist weiterhin geplant, alle Arbeiten – auch die in Kürze anstehenden Pflasterarbeiten – vor dem Advent abzuschließen.

Sparkassen-Filiale ab 2025 wieder geöffnet

Trotz geplatzter Fusion: Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt hält an ihren Plänen fest, in der Eichstätter Gabrielstraße einen sogenannten mitarbeiterbedienten Service-Point zu pilotieren. Das haben Anfang August bei einem gemeinsamen Ortstermin Vorstandsmitglied Karl-Heinz Schlamp, Landrat Alexander Anetsberger und Oberbürgermeister Josef Grienberger bestätigt. Schlamp erklärte vor Ort, dass man an der Idee festhalte, in der Gabrielstraße ein neues, modernes Konzept im Vertrieb auszuprobieren, das besonders auf junge Menschen zugeschnitten ist. Der Fokus könne zum Beispiel auf der Einbeziehung junger Menschen oder der Finanzbildung liegen, so Schlamp. Das genaue Konzept werde aber erst noch erarbeitet. Grienberger freut sich sehr, dass mit dieser Entscheidung, die Sparkasse wieder mehr in die Kernstadt rückt: „Das ist ein wichtiger Faktor – nicht nur für die Kundenfreundlichkeit der Sparkasse, sondern auch für die Attraktivität und Belebung unserer Innenstadt!“ Deshalb sei es ihm als Oberbürgermeister und Verwaltungsratsmitglied ein großes Anliegen gewesen, „weiter an dem wichtigen Thema zur Belebung der Innenstadt dranzubleiben und die Sparkasse davon zu überzeugen, den Pilotversuch, mit oder ohne Fusion zu starten“.



B13-Baustelle abgeschlossen



Seit Ende August ist die Baustelle des Staatlichen Bauamtes auf der B13 abgeschlossen, die Straße ist wieder frei befahrbar. Nun geht es in der Kipfenberger Straße weiter. Seit Ende Juni hatte das Staatliche Bauamt Ingolstadt auf der Bundesstraße in zwei Bauabschnitten gut 30.000 Quadratmeter Asphaltfläche erneuert. Außerdem wurde an der Kreuzung Ingolstädter Straße-Frauenberg-Bahnhofplatz die Ampel erneuert und die Gehwege barrierefrei ausgebaut (Foto). Auch die STADTWERKE haben die Möglichkeit genutzt, neue Leitungen zu verlegen. Mit dem 9. September soll (zum Redaktionsschluss dieses Blattes) nun die nächste Baustelle des Staatlichen Bauamtes in Eichstätt in der **Kipfenberger Straße** beginnen. Dort werden die Busbuchten am Ortsende in Richtung Landershofen umgebaut. Das bedeutet, dass der Bus künftig auf der Straße hält und die Wartebereiche nun barrierefrei werden. Die Fußgängerampel wird erneuert, verlegt und die Querung auch hier barrierefrei umgebaut. Für diese Baustelle ist keine Vollsperrung notwendig, die Fahrbahn muss lediglich verengt werden, teil das Staatliche Bauamt mit. Kurzzeitig kann es auch sein, dass eine Baustellenampel notwendig wird.

Freiluftgottesdienst auf dem Domplatz



Mit einem Freiluftgottesdienst auf dem Eichstätter Domplatz hat das Bistum Eichstätt am Sonntag, 7. Juli, seinen Schutzpatron, den heiligen Willibald, gefeiert. Bischof Gregor Maria Hanke rief dabei die Gläubigen auf, trotz allgegenwärtigen Krisen zuversichtlich in die Zukunft zu blicken und auf Gott zu vertrauen. „Lust auf Gottes Zukunft in den Menschen zu wecken“, das habe den heiligen Willibald angetrieben und sei Aufgabe der Kirche heute.

Foto: Geraldo Hoffmann/pde

Kindergärten, Friedhöfe und Straßenverkehr

OB informiert bei Ortsteilbegehungen über Aktuelles und Projekte



Über das derzeit größte Projekt in Rebdorf, den Umbau des ehemaligen Hauses der Missionarinnen Christi zu einem Kindergarten, informierte OB Josef Grienberger direkt vor Ort. Alle bekamen die Möglichkeit, sich das Haus und die Gärten sowie die Planungen anzusehen. *Foto: Grienberger*

Über aktuelle Projekte, Probleme und Ideen informierte Oberbürgermeister Josef Grienberger bei den Ortsteilbegehungen in Wintershof, Wasserzell, Rebdorf und Landershofen Anfang August. Dabei bekamen alle die Chance, sich vor Ort Maßnahmen anzusehen – und natürlich Fragen zu stellen. Das neue Konzept, aufbauend auf der alten Idee von Ortsteil-Bürgerversammlungen, zielt vor allem darauf ab, auch Familien anzusprechen und jedem und jeder die Möglichkeit zu geben, den Ort mitzugestalten. Trotz teilweise tropischer Temperaturen waren alle Termine gut besucht und das Interesse quer über alle Altersgruppen groß. Die Ortsteilbegehung in Buchenhüll wurde auf Wunsch der Dorfgemeinschaft auf den 18. Oktober verschoben, wenn die Baustelle des neuen Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshauses abgeschlossen ist.

Los ging es mit der Reihe der Ortsteilbegehungen mit anschließendem Bürgerdialog mit einem Heimspiel für den Oberbürgermeister: **In Wintershof.** Treffpunkt für den gemeinsamen Rundgang mit etwa 60 Wintershofer/-innen war die Kirche, an der in Kürze ein paar Renovierungen anstehen. Über den Gmoistadl, für den gemeinsam Ideen entwickelt wurden, ging es dann zum Außenbereich des Feuerwehrhauses, wo in den vergangenen Wochen schon viel passiert ist – und wo noch mehr Veränderungen anstehen, zum Beispiel an der Treppe oder den Stellplätzen. Beim Bürgerdialog präsentierte Grienberger dann etwa die Pläne für den Umbau des Pausenhofes in St. Walburg, wo die Wintershofer Kinder in die Grundschule gehen. Auch das Straßennetz in Wintershof und deren teilweise schlechter Zustand war ein großes Thema bei der Fragenrunde.



In Wintershof ging es unter anderem um den Außenbereich des Feuerwehrhauses. *Foto: Grienberger*



Ein wichtiges Thema für Rebdorf wurde direkt vor Ort besprochen: Die Hofmühlbrücke. Bekanntlich hat sich über das THW und eine sogenannte Bailey-Brücke eine mögliche Chance aufgetan, voraussichtlich im September sollen alle Unterlagen dazu vorliegen. *Foto: Grienberger*

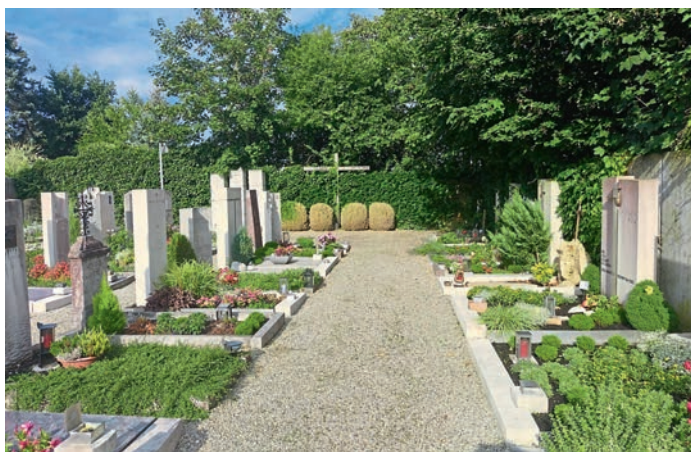
Die Ortsteilbegehung in **Rebdorf** spielte sich unter anderem am ehemaligen Haus der Missionarinnen Christi (Rebdorfer Straße 118) ab. Das Haus hat die Stadt kürzlich gekauft, um es zu einer Kindertagesstätte umzubauen – auch für die zahlreichen erwarteten Kinder der Familien, die im Neubaugebiet Blumenberg-West aktuell Bauplätze kaufen oder schon bauen sowie, um den im Hofgarten befindlichen Kindergarten im Container zu ersetzen. Grienberger und Stadtbaumeister Jens Schütte erklärten den gut 50 Anwesenden im Haus im Detail, dass im Erdgeschoss eine Kinderkrippe mit maximal 22 Plätzen entstehen und im Obergeschoss eine Kindergartengruppe mit maximal 45 Plätzen unterkommen wird. Die Gesamtkosten für den Umbau belaufen sich auf 1,3 Millionen Euro, die Baustelle soll bis Herbst 2025 abgeschlossen sein. Über Stationen an der Realschule, wo die Verkehrssituation Thema war, an der Kinderdorfstraße, wo unter anderem der Zustand bemängelt wurde, an der Leben-am-Fluss-Station und an der Hofmühlbrücke ging es danach zum Bürgerdialog in die Schamerau.



Diese Leben am Fluss-Station wurde unter anderem vom Landershofener Gartenbauverein angelegt – und erfreut sich großer Beliebtheit. Für die tatkräftige Unterstützung aller bedankte sich Grienberger ausdrücklich.

Foto: Haußner

An der „Leben am Fluss“-Station begann die Ortsteilbegehung in **Landershofen**. Die stieß auf einhelliges Lob der gut 40 Anwesenden, bevor es im „alten“ Landershofen Kritik zum Zustand der Straßen gab. An der Gastwirtschaft Pröll machte Grienberger den neuen STADT-VERKEHR und die Neuerungen im Schulbusverkehr zum Thema, ehe er die Planungen für den Umbau der Bushaltestelle Kipfenberger Straße erklärte. Im Feuerwehrhaus schließlich ging es beim Bürgerdialog unter anderem um den Glasfaserausbau Roter Bügel.



Auch die Ortsteil-Friedhöfe waren Thema.

Foto: Haußner



Auch in Wasserzell interessierten sich viele für Verkehrs-Themen.

Foto: Haußner

Mit circa 30 Menschen begann Grienberger die Ortsteilbegehung in **Wasserzell** wieder an der örtlichen Leben-am-Fluss-Station. Über die Straßen und deren Zustand wurde anschließend gesprochen, bevor Grienberger den barrierefreien Ausbau des Friedhofes und den neuen digitalen Friedhofsplan vor Ort vorstellte. Beim Bürgerdialog im Hirschenwirt war ein Thema dann zum Beispiel die Überarbeitung des Teilflächennutzungsplanes Wind und was dieser für Wasserzell bedeutet.

Die „große“ Bürgerversammlung 2024 findet – wie immer vor Ort im Alten Stadttheater und im Livestream via YouTube - am 28. Oktober 2024 statt.

Glasfaserausbau in Rebdorf steht an

Die Telekom möchte in Kürze mit dem Glasfaserausbau in Rebdorf beginnen. Dafür müssen Hauseigentümer/-innen nun allerdings einige wichtige Informationen bekommen. Zunächst muss die Telekom von den Hauseigentümer/-innen dafür beauftragt werden, Glasfaser anzubinden. Ohne diese Beauftragung muss die Telekom – auch wenn dies im geförderten Ausbau mit Kostenbeteiligung durch die Stadt Eichstätt erfolgt – vor den Anwesen im Gehsteig bleiben. Die Telekom wird sich nach der Registrierung mit den Bürger/-innen in Verbindung setzen und die Details zum Anschluss der Gebäude direkt besprechen. Nur wenn der gemeinsam besprochenen Anbindung zugestimmt wird, kann das Gebäude angeschlossen werden. Nach Abschluss der Bauphase werden etwaig gebuchte Glasfaserprodukte aktiviert und ein Surfen über das neue leistungsstarke Glasfasernetz ist möglich.

Mehr Informationen zur Buchbarkeit und zu den Tarifen der Telekom erhalten Sie im Internet unter www.telekom.de/glasfaser



Digitale Friedhofsauskunft gestartet

Schneller Weg zum richtigen Grab



Schilder mit Hinweisen auf die digitalen Pläne wie hier am Ostfriedhof werden nun nach und nach an allen Eingängen zu den städtischen Friedhöfen im Stadtgebiet angebracht. Standesbeamtin Caroline Sutor zeigt derweil, wie einfach der Plan mithilfe eines QR-Codes funktioniert: Einfach mit dem Smartphone abschnappen und es öffnet sich die digitale Friedhofsauskunft.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

Wo sind auf den städtischen Friedhöfen in Eichstätt welche Personen bestattet? Wie komme ich schnellstmöglich zu einem bestimmten Grab? Und welche Grabstellen sind belegt beziehungsweise wie viel Kapazität ist noch verfügbar? Die Suche nach den Antworten auf diese und viele weitere Fragen möchte die Stadt Eichstätt den Bürger/-innen und Gästen nun möglichst einfach machen - mithilfe der neuen Online-Friedhofsauskunft.

Diese zeigt ab sofort in einem digitalen Übersichtsplan, ähnlich wie die gängigen Navigationsanwendungen, immer aktuell den Grabbestand an und aktualisiert sich stets, wenn die Mitarbeiter/-innen der Friedhofsverwaltung neue Daten einpflegen. Damit können Bürger/-innen zum Beispiel nach einem Namen eines Verstorbenen suchen und bekommen automatisch dessen Grab und den besten Weg dorthin angezeigt.

Suche nach Grab erleichtert

Das macht auch die Suche nach einer geeigneten Grabstelle für Hinterbliebene leichter - denn mit einem Klick ist mit einem Farb-Filter erkennbar, welche Orte belegt und welche frei sind. Die neue Anwendung macht darüber hinaus auch die Zusammenarbeit mit

Dienstleister/-innen einfacher: „Auch Bestatter, Friedhofsgärtner und Steinmetze können unseren Plan zum Beispiel nutzen und ganz einfach sehen, um welches Grab es sich handelt“, erklärt Standesbeamtin Caroline Sutor, die das Projekt betreut. Für sie und ihre Kolleg/-innen aus der Friedhofsverwaltung kann das Programm noch viel mehr - zum Beispiel Auswertungen erstellen, wann Gräber frei werden und sich so Flächen ergeben.

Wenn Angehörige nicht möchten, dass bestimmte Verstorbene namentlich im System zu finden sind, können sie sich an die Friedhofsverwaltung wenden.

Die digitale Friedhofsauskunft steht ohne Anmeldung auf der Homepage der Stadt Eichstätt zur Verfügung – dafür einfach QR-Code abschnappen.



„Was hast du gesagt?“

Kurs für bessere Aussprache bei der vhs



Hilft mit ihrem Kursangebot bei der besseren Aussprache für alle, die Deutsch lernen und als Zweitsprache sprechen: Christine Hettinger-Granat.
Foto: privat

Französisch I, Spanisch II oder Italienisch Konversation: Die „klassischen“ Sprachkurse bei der Volkshochschule (vhs) sind bekannt. Doch die Erwachsenenbildungseinrichtung der Stadt Eichstätt hat auch im kommenden Wintersemester einen Kurs im Repertoire, der sich nicht auf Vokabeln und Grammatik konzentriert – sondern auf Aussprache.

„**Verbessern Sie Ihre Aussprache**“ richtet sich an alle, die Deutsch lernen und diejenigen, die Deutsch als Zweitsprache bereits sprechen. Er wird geleitet von Christine Hettinger-Granat. Seit vielen Jahren unterrichtet sie Deutsch als Fremdsprache - mit besonderem Schwerpunkt auf die Aussprache. Außerdem lehrt sie Spanisch und ist selbst begeisterte Sprachlernerin.

Mit ihrer langjährigen Erfahrung und Sensibilität gegenüber den diversen kulturellen Hintergründen der Teilnehmenden hilft sie dabei, sich im Umgang mit der deutschen Sprache sicherer zu fühlen. Wie das gelingen kann, erklärt sie im Interview Moritz Siebers, Praktikant der Stadtverwaltung Eichstätt.

Frau Hettinger-Granat, warum ist die Aussprache so wichtig?

Hettinger-Granat: „Die deutsche Sprache ist nicht einfach. Gerade die Aussprache stellt viele Lernende vor große Herausforderungen - fehlerhafte Aussprache erschwert die Kommunikation. Wenn Leute ständig nachfragen ‚Was hast du gesagt?‘ macht das Deutschlernende unsicher. Das Selbstbewusstsein in die eigenen Fähigkeiten sinkt. Mein Kurs an der vhs Eichstätt unterstützt die Teilnehmenden dabei, genau diese Hürden zu überwinden. Er gibt ihnen mehr Sicherheit mit der deutschen Sprache und reduziert Probleme in der Kommunikation.“

Obwohl die Aussprache so wichtig ist, kommt sie in gängigen Sprachkursen zu kurz. Die Zeit ist knapp. Gespart wird dann meistens bei der Aussprache. Mein Kurs besteht aus maximal 8 Teilnehmern. Nur so besteht die Möglichkeit, auf die Bedürfnisse und Schwierigkeiten jeder einzelnen Person einzugehen.

Wer kann an dem Kurs teilnehmen?

Hettinger-Granat: Der Kurs steht allen Altersgruppen, sprachlichen Hintergründen und auch Niveaustufen offen. Denn die Aussprache ist nicht bloß eine Herausforderung für die Anfänger, ganz im Gegenteil, bei mir sitzen Leute von A1 bis C2. Auch ein breiter Wortschatz nützt nicht viel, wenn das Gegenüber nicht versteht, was man gesagt hat.

Denn abhängig von der Muttersprache und dem Sprachniveau haben die Teilnehmer ganz unterschiedliche Herausforderungen. Für die einen sind es Laute wie „ü, ä, ö“. Andere kämpfen mit den langen Vokalen. In diesem Kurs wird jeder dort abgeholt, wo er sich gerade befindet.

Wie ist der Kurs aufgebaut?

Hettinger-Granat: Der Kurs besteht aus zwei Teilen. Jeder Teil umfasst 3 Termine à 90 Minuten. Im ersten Teil liegt der Fokus auf schwierigen Lauten (bspw. ü, ä, ö,). Im zweiten Teil steht die Aussprache von Worten und deren Betonung im ganzen Satz im Vordergrund.

Damit die Teilnehmenden Schritt für Schritt ihre Aussprache verbessern könne, integriere ich in die Stunden eine Vielzahl spielerischer, visueller und motorischer Übungen. Das ist mein Lieblingskurs. In den Stunden wird viel gelacht. Es ist immer eine entspannte Stimmung. Und welche Rolle dabei Wattebällchen und das phonetische Zähneputzen spielen, erfahren Sie dann vor Ort.

Anmeldung

Der Kurs besteht aus maximal 8 Teilnehmer/-innen. Sie können sich **ab dem 09.09.** für die Kurse per E-Mail an vhs@eichstaett.de oder über die Homepage www.vhs-eichstaett.de anmelden. Der erste Block startet mit drei Einheiten am Dienstag, 8. Oktober, der zweite Block beginnt mit drei Einheiten am Mittwoch, 15. Januar.



Ausstellung & Produktion
Frauenberger Weg 1, 91807 Solnhofen

Ausstellung
FLIESEN & NATURSTEINE
Edisonstr. 3, 85098 Großmehring (Interpark)

Telefon 09145-6020, info@demir-keramik.com
www.demir-keramik.com



DEMIR
KERAMIK & STEIN

Endlich fertig: Willibaldsburg ist wieder offen

Renovierung abgeschlossen – Neuer Pächter



Schnitten symbolisch das Band durch und eröffneten die Willibaldsburg so nach gut vier Jahren Bauzeit: (v.l.) Landrat Alexander Anetsberger, Tanja Schorer-Dremel (MdL), Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Reinhard Brandl (MdB) und Oberbürgermeister Josef Grienberger.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

Die umfangreichen Renovierungsarbeiten im Schaumberghof der Willibaldsburg sind abgeschlossen – und zur Wiedereröffnung gab es hohen Besuch. Niemand geringerer als Ministerpräsident Dr. Markus Söder reiste Ende Juli nach Eichstätt, um den Meilenstein gemeinsam mit den geladenen Gästen zu begehen. Und er hatte noch weitere gute Nachrichten im Gepäck.

Der sichtlich gut gelaunte Söder freute sich, dass ein Projekt, das er noch als Finanzminister angestoßen hatte, nun zum Abschluss gekommen ist: „Wir machen hier ein wahres Juwel wieder erleb- und begehbar. Kultur, Heimat, Tradition und Geschichte sind ein großer Teil unserer Identität. Nur wer weiß, woher man kommt, findet in der Gegenwart auch den richtigen Weg für die Zukunft.“ Der Freistaat habe hier im ersten Bauabschnitt 30 Millionen Euro investiert – „und der zweite Teil wird folgen“. Er dankte vor allem der Landtags-Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel für ihren hartnäckigen Einsatz für das Projekt.

Seit 2020 hatte die Bayerische Schlösserverwaltung, der die Anlage gehört, vor allem zur Verbesserung der Besucherinfrastruktur massiv umgebaut. Zentral war dabei die Sanierung der **Burgschänke**, deren Obergeschoss nun zu einem attraktiven Festsaal ausgebaut wurde. Ein gemütlicher Biergarten ergänzt das Angebot und bietet neben schattiger Erholung grandiose Ausblicke auf die Burg und die umgebende Landschaft. Ein zweites Kernelement der Arbeiten war der

Neubau eines **Kassen- und Servicegebäudes**, das nun vor allem die Museums-Besucher/-innen begrüßt.

Aber auch die Außenanlagen und die Barrierefreiheit waren große Themen dieser Baustelle. Der einstige Burggraben zwischen Vorburghof (Parkplatz) und Schaumberghof (Kassenneubau und Burgschänke) wurde erstmals wieder vollständig sichtbar gemacht. Bei einem Rundgang lässt sich nun die historische Struktur der Burganlage wieder nachvollziehen. Für Besucher/-innen der Willibaldsburg Eichstätt stehen im Vorburghof künftig über 20 Pkw-Stellplätze, Fahrradstellplätze, zwei E-Auto-Ladepunkte sowie E-Bike-Ladepunkte zur Verfügung.

Außerdem hat sich auch hinter den Kulissen Vieles getan: Sanitäre Anlagen wurden neu eingerichtet, der Brandschutz sowie die technische Infrastruktur der Gesamtanlage umfangreich erneuert.

Im Rahmen des Pressetermins wurde der Öffentlichkeit auch der **neue Pächter der Burggaststätte**, Josef Geyer, auf der Willibaldsburg vorgestellt. Dieser plant noch im Spätsommer 2024 das Restaurant unter dem prägnanten Namen „Das Willibald“ neu zu eröffnen. Die Bayerische Schlösserverwaltung hat mit Geyer für die frisch sanierte Gaststätte einen motivierten Pächter mit langjähriger Gastronomie-Erfahrung gefunden. „Mit einem stimmigen, nachhaltigen Konzept hat sich Josef Geyer für die einzigartige und beliebte Gaststätte mit Gastgarten und Saal in Eichstätt erfolgreich beworben. Regionale und saisonale Speisen sowie Getränke können dann in der

wunderbaren Atmosphäre des Schaumbergbaus und im Biergarten erlebt werden“, teilt die Schlösserverwaltung mit. Der Saal im Obergeschoss wird für Gruppen und Veranstaltungen nach entsprechender Reservierung mit Menü- und Buffetservice für Hochzeiten und private Feierlichkeiten sowie auch als Veranstaltungsraum zur Durchführung von Tagungen bereitgestellt.

Geyer sucht derzeit noch engagiertes Personal zum Arbeiten hoch über Eichstätt auf der Burg – alle Stellenanzeigen sind unter www.daswillibald.de/aktuelles zu finden.

Beleuchtung wieder in Betrieb

Nach der offiziellen Burgeinweihung hat die Stadt Eichstätt noch am gleichen Abend die Chance genutzt, die neuen Burgbeleuchtung wieder in Betrieb zu nehmen. Diese war parallel zur Baustelle von der Stadt Eichstätt konzeptionell und technisch komplett überarbeitet worden – unter Leitung des regionalen Planungsbüros Arzenheimer (Tipp der Planer: Den schönsten Blick gibt es von Knorzgarten aus). Beim spätabendlichen Umtrunk mit einigen Ehrengästen auf der Terrasse des Hotel Schönblick erstrahlte am 19. Juni die Beleuchtung auf Knopfdruck von Tanja Schorer-Dremel (MdL) das erste Mal. Parallel hat die Stadt Eichstätt dazu auf ihren Social-Media-Kanälen einen kleinen Fotowettbewerb zur Burgbeleuchtung ausgerufen. Einige der besten Einsendungen sehen Sie hier:



Foto: Walter Huber



Foto: Christian Klenk

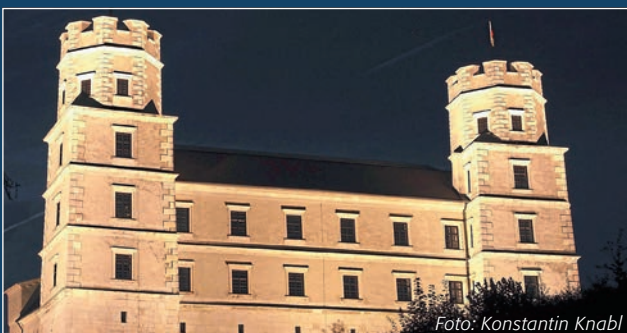


Foto: Konstantin Knabl

Innenstadtförderung für „Diana’s Korkzauber & Confiserie Dengel“

Mietzuschuss für Neuansiedlung



Für ihren neuen Laden bekommt Diana Kreitmayr nun die Innenstadtförderung der Stadt Eichstätt. Die passende Urkunde dazu gab es von Oberbürgermeister Josef Grienberger (rechts) und der Standortbeauftragten Beate Michel, die augenzwinkernd „gute Nachbarschaft“ wünschten.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

Über die Innenstadtförderung der Stadt Eichstätt freut sich nun Diana Kreitmayr für ihren neuen Laden „Diana’s Korkzauber & Confiserie Dengel“ in der Brodhausgasse 1. Die dazu passende Urkunde übergaben Oberbürgermeister Josef Grienberger und die Standortbeauftragte Beate Michel bei einem gemeinsamen Besuch im Laden Mitte August.

Kreitmayr hat „es genau so gemacht, wie die städtischen Förderungen gedacht sind“, freute sich Michel, denn die Eichstätterin hatte zunächst dank der LEERGUT-Förderung der Stadt Ende 2023 ein erstes kleines Geschäft mit selbstgemachten Korkprodukten in der Ostenstraße eröffnet. Dann erreichte die Stadt die Nachricht, dass die Confiserie Dengel den Standort in Eichstätt schließen möchte – oder jemanden sucht, der den Verkauf für Eichstätt übernimmt. Kurzerhand ergriff Kreitmayr die Gelegenheit, stimmte sich rasch mit der Confiserie und dem Vermieter in der Brodhausgasse ab und zog mit ihrem Laden um. Nun verkauft sie dort ihre selbstgemachten Korkartikel wie zum Beispiel Taschen und die Produkte des Schokoladenherstellers. Dazu lädt sie ihre Kundschaft auch zum Genießen vor Ort ein.

Sie bereitet zum Beispiel heiße Schokolade oder Dinkelwaffeln frisch zu, den passenden Platz dafür bieten einige Stühle vor ihrem Laden in der beschaulichen Brodhausgasse. Nun erhält sie für ihren Laden in den kommenden drei Jahren die sogenannte Innenstadtförderung, also eine Mietförderung der Stadt Eichstätt. Die Innenstadtförderung zielt darauf ab, die Innenstadt zu beleben und Einzelhandel, Gastronomie und personenbezogene Dienstleistung bei der Gründung, Übernahme und Erweiterung in Eichstätt zu unterstützen.

Neuer Forst-Zweckverband Altmühltal gegründet

Gemeinsam den Wald pflegen



Trafen sich vor der Gründung zum Pressetermin im Wald: (von links) Michael Heiß, Herbert Rehm (beide Stadt Eichstätt), Jochen Kerler (AELF), Josef Grienberger (OB), Richard Mittl (Bürgermeister Mönsheim), Peter Wohlfahrt und Thomas Mathes (beide AELF). Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

Wie kann der Wald, der Kommunen und Stiftungen gehört, in Zukunft gut und professionell gepflegt und bewirtschaftet werden? Vor dieser Frage standen zahlreiche Gemeinden und die Eyb'sche Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt in der jüngeren Vergangenheit immer wieder. Die Lösung des Problems: der neue Forst-Zweckverband Altmühltal, den die große Kreisstadt Eichstätt, die Eyb'sche Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt, die Gemeinde Pollenfeld, der Markt Wellheim, der Markt Dollnstein, der Markt Titting, die Gemeinde Langenaltheim und der Markt Mönsheim am 24. Juni gegründet haben.

Allen Mitgliedern zusammen gehören gut **1.800 Hektar Wald**, der ein wichtiger Erholungsort für alle, aber auch ein ungemein wichtiger Raum für Tier- und Pflanzenwelt ist. Darüber hinaus bewirtschaftet aber jedes Mitglied auch den eigenen Wald und kann so zum Beispiel etwas Geld für die kommunalen Kassen dazuverdienen. „Wir haben gemerkt, dass sich für den sogenannten Holzeinschlag, also das Fällen, leicht Firmen auf dem Markt finden, die diese Aufgabe für uns als Eigentümer übernehmen“, erklärt Michael Heiß, der für die Stadt Eichstätt die Eyb'sche Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt verwaltet und nun auch für den Zweckverband als Geschäftsführer zuständig ist. **„Wir müssen aber unsere Wälder auch pflegen, also anpflanzen, ausgrasen, junge Bäume im Blick behalten und nicht zuletzt unsere Wege sichern.“** Für diese Aufgaben finden sich nicht genug Fachkräfte.

Der erste Verband dieser Art

Dieses Problem hatte aber nicht nur die Stadt Eichstätt und ihre Stiftung – sondern zahlreiche Kommunen in der Region. Das beobachtete das **Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt-Pfaffenhofen (AELF)** und initiierte erste Gespräche aller Beteiligten mit dem Ziel, eine gemeinsame Lösung zu finden. Denn jede Kommune alleine hat nicht genug Wald, um etwa eine Vollzeitkraft für die Pflege zu beschäftigen. Um aber sicher unterwegs zu sein, müssen Arbeiten im Forst immer von zwei Personen

erledigt werden. Wenn jede Kommune also zum Beispiel nur für sich selbst mindestens zwei Waldarbeiter/-innen anstellen würde, wären die Personen jeweils nicht ausgelastet – und die Gemeinden würden sehr unwirtschaftlich arbeiten. Darüber hinaus gibt es am Markt nicht genug Fachpersonal im Forstbereich, um all diese Stellen abzudecken und den Wald klimastabil aufzustellen.

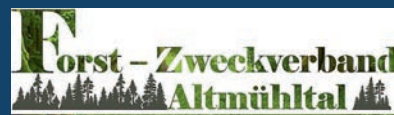
„Entscheidenden Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels“

Deshalb setzt der neu gegründete Forst-Zweckverband Altmühltal nun auf interkommunale Zusammenarbeit – und das in einem Pionierprojekt. In der Region ist ein Zusammenschluss dieser Art ein Novum. „Mit dem Forstzweckverband Altmühltal schaffen wir die Voraussetzungen für eine **zukunftsorientierte Waldpflege**. Dank der Zusammenarbeit können wir wichtige Pflegemaßnahmen in unseren Wäldern kontinuierlich und auf einem hohen fachlichen Niveau umsetzen. So können wir unsere Wälder in eine erfolgreiche Zukunft führen und den Waldumbau vorantreiben.“, so Revierleiter Jochen Kerler vom AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen. Die interkommunale Zusammenarbeit unterstützt nun auch die Regierung von Oberbayern mit einer großzügigen Förderung.

Als Verbandsvorsitzender wurde am 24. Juni bei der Gründungsveranstaltung Josef Grienberger, Oberbürgermeister von Eichstätt, gewählt. Er ist stolz auf diesen innovativen Zusammenschluss: „Wir alle als Waldbesitzer, auch als Kommunen, haben eine ganz wichtige Aufgabe: Den Erhalt unseres Waldes – und das nicht nur als friedliche Ruheoase. Vielmehr spielt der Wald bei der richtigen Bewirtschaftung eine **zentrale Rolle im Klimaschutz**, zum Beispiel bezüglich der Artenvielfalt, als Kohlenstoffspeicher und Rohstofflieferant. Unser neuer Zweckverband gibt uns die Möglichkeit, gemeinsam unsere Kräfte zu bündeln und über einen fitten Wald einen entscheidenden Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten.“

Drei Forstwirte gesucht!

Offiziell gegründet wurde der Forst-Zweckverband Altmühltal bei der ersten Versammlung aller Mitglieder am 24. Juni – zu diesem Zeitpunkt lag aber schon ein halbes Jahr Vorbereitungszeit hinter allen Mitglieder/-innen. Michael Heiß ist als Geschäftsführer für den Zweckverband zuständig, Josef Grienberger wurde zum Verbandsvorsitzenden und Richard Mittl zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Mitglieder verabschiedeten außerdem die Satzung sowie den Haushalt. Nun kann die konkrete Arbeit beginnen: Als erstes stehen die Stellenausschreibung für zunächst drei Forstwirte an und der Einkauf der notwendigen Geräte.



Hortus-Stelen am Herzogsteg aufgestellt

Einen Eichstätter Schatz sichtbar gemacht



Wurden Ende Juli gesetzt: Die Hortus-Stelen am Herzogsteg. Sie sind ein Ergebnis der Arbeit der „Lenkungsgruppe Projektfonds“ der Standortbeauftragten Beate Michel. *Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt*

„Halicacabum vulgatis“ oder „Fraga fructu magno“: Inschriften wie diese sind auf den neuen Hortus-Stelen zu lesen, die Ende Juli neben dem Herzogsteg aufgestellt worden sind. Das Kunstwerk ist das Ergebnis der Arbeit der „Lenkungsgruppe Projektfonds“.

Die „Lenkungsgruppe Projektfonds“ hat die Aufgabe, die Eichstätter Innenstadt gemeinsam mit kreativen Ideen und Projekten zu beleben. In der Gruppe, die von der Standortbeauftragten Beate Michel geleitet wird, sind neben den Vertreter/-innen der Stadt auch Gewerbetreibende, Kulturschaffende, Jugendliche, der Behindertenbeirat, FairEint sowie die Gruppe der Hauseigentümer/-innen vertreten. Das besondere an der Lenkungsgruppe ist, dass von ihr beschlossene Projekte – egal, ob eigene Ideen oder Anregungen von außen - einen Zuschuss von 50 Prozent der Kosten aus dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ erhalten können. Voraussetzung dazu ist allerdings, dass Private vorher in den Projektfonds einzahlen, um die restlichen 50 Prozent zu finanzieren. Aktuell haben sich dort die Stiftung der Sparkasse Eichstätt, die Volks- und Raiffeisenbank Bayern Mitte und die Liga-Bank als Sponsoren eingebracht. So konnten zum Beispiel schon ein barrierefreier Stadtführer oder die Marktplatzkonzerte realisiert werden. Über den extra nach der Covid-Pandemie aufgelegten Sonderfonds „Innenstädte beleben nach Corona“ ist es sogar gelungen, die Bahnhofsillumination 2021, die erste Auflage von STADT.LAND.KUNST. 2021, die erste legale Graffiti-Sprayerfläche der Stadt, den Kinder- und Jugendtag 2022 oder die Gutscheinkaktion „Ikaufdahoam“ (beides von proEichstätt) vollständig mit Mitteln der Städtebauförderung zu finanzieren.

„Unseren Schatz sichtbar machen“

„Die Idee hinter den Hortus-Stelen war nun der Wunsch, unseren Schatz, den Hortus Eystettensis, noch einmal für alle sichtbar zu machen“, erklärt Michel. Über Bildhauer und Steinmetzmeister Rupert Fieger und die Dritte Bürgermeisterin Martina Edl, die ebenfalls Teil der Lenkungsgruppe sind, kam dann die Idee auf, diesen Aspekt mit einer weiteren Eichstätter Stärke, dem Jura-Kalkstein, zusammenzubringen. Auf den drei Stelen sind auf den jeweils drei Außenseiten Abbildungen der Originalkupferstiche aus dem Band Hortus Eystettensis und dazu passend eingätzte Schriftzüge zu sehen. Die Stelen standen im Zuge der zweite Auflage von STADT.LAND.KUNST. im Herbst 2023 zunächst am Holbeinplatz und wurden nun für bessere Sichtbarkeit an den Herzogsteg versetzt. Michel plant noch eine kleine Hinweistafel vor Ort, die den Hintergrund und den Hortus selbst für alle erklärt.



Eichstätt
die barocke Universitätsstadt



WIR BILDEN AUS!

Die Große Kreisstadt Eichstätt sucht für 2025:

**EINE(N) AUSZUBILDENDE(N) ZUR/M
VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN
(M/W/D)**
&
**EINE(N) BEAMTENANWÄRTER(IN)
DER 2. QUALIFIKATIONSEBENE
(M/W/D)**

Interesse? Dann freuen wir uns darauf, dich kennenzulernen! Mehr Infos zu den Stellen hier:



Ehrenamtsabend der Stadt Eichstätt

Bürgermedaillen für Klaus Lutter und Adalbert Lina



Erhielten die zweithöchste Auszeichnung der Stadt Eichstätt, die Bürgermedaille: Klaus Lutter (links) für sein langjähriges Engagement im Sport und Adalbert Lina für seine Initiative „Eichstätt für Eichstätter“.

Fotos: Schmidt/Stadt Eichstätt


72 Preise in vier verschiedenen Kategorien hat die Stadt Eichstätt beim Ehrenamtsabend im Festsaal des Alten Stadttheaters verliehen – darunter auch zwei Bürgermedaillen, immerhin die zweithöchste Auszeichnung der Kommune, an Klaus Lutter und Adalbert Lina. Eines hätten dabei alle Preisträger gemeinsam, so Oberbürgermeister Josef Grienberger in der Begrüßung der etwa 200 anwesenden Gäste: „Sie leisten Herausragendes – ob im Ehrenamt oder im Sport. Sie tragen jeden Tag dazu bei, dass Eichstätt so liebens- und lebenswert ist, und tragen unseren guten Namen über Wettbewerbe in die ganze Welt.“

Nach der Übergabe der Auszeichnungen für **besondere Leistungen**, der Verleihung der **Ehrenamtspreise** (siehe Infokasten) und einer musikalischen Überleitung der Stadtkapelle, die den Abend feierlich umrahmte, traten die beiden Sportbeauftragten des Stadtrates Gerhard Nieberle und Hans Tratz auf die Bühne. Ihnen wurde die „sportliche“ Aufgabe zuteil, **58 Sportlerehrungen** zu übernehmen – sowohl für Team- als auch für Einzelleistungen. Dabei reichte die Altersspanne von der U10- Mannschaft der DJK-Kegler bis hin zu Klaus Lutter, der an den Senioren Leichtathletik-Europameisterschaften teilgenommen hatte.

Um Lutter drehte sich dann auch die erste Laudatio des Oberbürgermeisters an diesem Abend – schließlich hatte sich der Stadtrat auf Anregung von Alt-Stadtrat Hans Eder entschlossen, dem langjährigen Leiter des Sportzentrums der KU eine **Bürgermedaille** zu verleihen. Lutter sei 23 Jahre im Arbeitskreis Sport gewesen, habe 24 Jahre die Stadtmeisterschaften im Volleyball organisiert und habe 2010 die Benefizaktion „Radeln für Chrastava“ mitinitiiert, erklärte Grienberger. Vielen sei er vor allem auch bekannt als Mitbegründer des Eichstätter Sportabzeichens. „In all den Jahren hast du nur eine Sache nicht geschafft, lieber Klaus“, scherzte Grienberger „und zwar mich zum Sportabzeichen zu bewegen – aber man braucht ja noch Herausforderungen.“ Lutter bedankte sich sichtlich emotional und immer wieder unterbrochen von langanhaltendem Applaus für die Auszeichnung und vor allem aber dafür, dass seine Familie in Eichstätt ein echtes Zuhause gefunden habe. Frei nach dem BR schloss er mit „Wir sind die Margret und der Klaus, und hier sind wir dahoa!“

Die zweite **Bürgermedaille** ging an FW-Stadtrat Adalbert Lina – aber nicht für sein kommunalpolitisches Engagement, sondern für seine Verdienste rund um „Eichstätt für Eichstätter“. Die Veranstaltungsreihe organisiere er nun bereits im 14. Jahr und könne, so Grienberger, die beeindruckende Bilanz von 172 Veranstaltungen, 20 000 Teilnehmern und über 140 000 Euro Spendeneinnahmen für karitative Zwecke vorweisen. Lina gelinge es, Persönlichkeiten aus der Region für seine Veranstaltungen zu gewinnen oder dazu zu bewegen, sonst verschlossene Türen für den guten Zweck zu öffnen. Das schaffe Lina, so Grienberger mit einem Augenzwinkern, „durch seine charmant aufdringliche und hartnäckige Art“.

Lina bedankte sich herzlich bei seinen „Kollegen“ im Stadtrat für die Auszeichnung und erklärte, er engagiere sich, weil er „seinem“ Eichstätt etwas zurückgeben wolle. „Man glaubt es kaum, aber ich mag mein Eichstätt jeden Tag ein bisschen mehr“, schloss er seine Ansprache. Das Schlusswort des Abends galt dann – nach der gemeinsamen Bayernhymne und vor dem gemütlichen Ausklang – Grienberger, der kurz und knapp feststellte: „Wir sind vielleicht eine arme Stadt, was Geld angeht. Aber heute sieht man wieder: Wir sind eine wahnsinnig reiche Stadt.“




Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Eichstätt


info@kveichstaett.brk.de
www.kveichstaett.brk.de

Grabmannstr. 2
85072 Eichstätt
08421/97 57-0

Wir können noch mehr...




Fahrdienst



Hausnotruf



Senioren & Pflege



Wohnberatung

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Sportler geehrt



Für alle Sportler auf einem Bild war die Bühne zu klein: Deshalb sammelten sich alle gemeinsam auf der Treppe im Alten Stadttheater. *Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt*

Im Rahmen des Ehrenamtsabends in Eichstätt hat Oberbürgermeister Josef Grienberger gemeinsam mit den Sportbeauftragten Hans Tratz und Gerhard Nieberle zahlreiche Sportler ausgezeichnet. 58 Sportlerinnen und Sportler wurden geehrt, 21 von ihnen bekamen Medaillen überreicht.

- PSV Eichstätt/Schwimmen: Jonas Drieling, Matthias Kopfmüller, Jörg Neumüller, Christine Raatz, Magdalena Sattler, Anna Schneider, Florian Sattler, Florian Schöpfel.
- PSV Eichstätt/Taekwondo: Michael Bußmann, Angelika Bußmann, Konstanze Esch, Aaron Kerner, Frank Marohn, Christine Schneider, Stefan Zinsmeister.
- SV Marienstein/Triathlon: Claudia Platzek, Markus Blatt, Lissy Frosch, Sophia Schrödel.
- Spielgemeinschaft Boule Raspaille: Astrid Kraus, Simone Fackler, Patricia Pelz
- DJK Eichstätt/Kegeln: Lukas Niebler, Luis Niefnecker, Sofia Leutgeb, Maximilian Koderer, Patrizia Appel, Christian Niebler, Benjamin Heigl, Andreas Niefnecker, Michael Niefnecker, Christian Spiegel, Gerhard Fischer
- TC Rot-Weiß: Aurelia Plank, Christina Gscheidl, Martina Diener, Silvia Burkhard, Gabriele Kendl, Christina Wotschka, Christina Spreng, Irina Felkel, Miroslava Sukova, Martin Müller.
- Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt: Klaus Lutter, Tim Brandner
- Willibald-Gymnasium: Raphael Rothlauf, Anton Häußinger, Elias Bayer, August Graf, Fabian Klettke, Daniel Solomontov, Korbinian Dier
- Einzelsportler, die in Eichstätt wohnen, aber für auswärtige Vereine starten: Hannelore Vogel, Simon Kundinger, Karim Mliki, Johannes Weizinger, Ricarda Bauernfeind

Musik und Ehrenamt ausgezeichnet



Fürs Ehrenamt und musikalische Leistungen zeichnete die Stadt Eichstätt zahlreiche Bürger aus. *Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt*

Auszeichnungen für besondere Leistungen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ übergab die Kulturbeauftragte des Stadtrates, Susanne Reuter, für Georg Popken, der von einem seiner Lehrer am Willibald-Gymnasium vertreten wurde. Popken hatte am Klavier den ersten Platz im Regionalwettbewerb in Ingolstadt und den zweiten Platz beim Landeswettbewerb in Passau erreicht. Theresa Rehm nahm dann persönlich ihre Auszeichnung entgegen. Sie hatte den ersten Preis im „Jugend musiziert“-Regionalwettbewerb und den zweiten Preis im Landeswettbewerb in Kempten belegt. Die beiden Bürgermeisterinnen Elisabeth Gabler und Martina Edl übernahmen dann abwechselnd die Laudationen für die zehn Personen, die im Anschluss **Ehrenamtspreise** der Stadt Eichstätt auf der Bühne entgegennehmen durften: Peter Nothaft (Musikschule), Marion Enhuber und Elisabeth Hopfinger (Blaues Kreuz), Siegfried Rosner und Alexander Beer (PSV), Albert Günther, Richard Kögler und Josef Ettle (Historischer Verein), Beate Strobel (Bücherei) und Klaus Kerschenlohr (Feuerwehr Wasserzell).

Montbrison auf Altstadtfest vertreten



Ihren Traditionellen Stand hat die Delegation aus der französischen Partnerstadt Montbrison auch in diesem Jahr wieder auf dem Altstadtfest betrieben. Bei Fourme, Wein und Musik fiel die Völkerverständigung leicht. Vorangegangen war ein Wochenende voller Aktionen für die Gäste aus Frankreich, zum Beispiel mit einer Stadt- und einer Rathaussturmführung. *Foto: Knabl*

Haus der Jugend feiert 25. Geburtstag

„Probier`s mal mit Gemütlichkeit“



Den kurzweiligen offiziellen Teil zum 25. Geburtstag des Hauses der Jugend umrahmte ein Klarinetten-Quartett der Stadtkapelle – bevor eine Hiphop-Künstlerin und die DJs übernahmen. *Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt*

Nicht mehr ganz „jugendlich“ ist jetzt das Eichstätter Haus der Jugend – hat doch die Einrichtung an der Wasserwiese Ende Juli ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert. Grund genug für das Team aus dem Haus der Jugend, eine besondere Geburtstagsfeier zu geben, die gleichzeitig für die Schüler/-innen den Start der Sommerferien markierte.

Los ging es deshalb schon mittags mit kulinarischer Verpflegung von den engagierten Jugendlichen rund um das Haus der Jugend. Denn am **Pizzaofen** – ausgeliehen vom Technischen Hilfswerk – gab es die Möglichkeit, selbst frische Pizzen zu backen. Wem das zu warm

war, der konnte sich im selbstgebauten **Pool** erfrischen. Zwischen der musikalischen Untermalung von einem DJ und dem ein oder anderen gemeinsamen Basketball-Spiel genossen einige Jugendliche den ersten freien Nachmittag dieser Sommerferien unter freiem Himmel. Ins Haus selbst lockte eine Bar mit alkoholfreien **Cocktails**, ebenfalls von den Jugendlichen betrieben, und eine kleine **Fotoausstellung**, die 25 Jahre Haus der Jugend-Geschichte zeigte.

Mit dem Abend und den etwas milderen Temperaturen startete dann im Außenbereich ein **kurzer offizieller Teil**, umrahmt von einem Klarinetten-Quartett der Stadtkapelle mit fröhlichen Liedern wie „Probier`s mal mit Gemütlichkeit“. In einem kurzen Grußwort ging Oberbürgermeister Josef Grienberger darauf ein, wie die strategischen Überlegungen für das Haus der Jugend aber auch Jugendarbeit in Eichstätt allgemein in den vergangenen Jahren und auch aktuell aussehen und welche Fragen sich eine Stadtverwaltung und eine Stadtjugendpflege aktuell bei der Planung der kommenden Jahre stellen müssen. Im Anschluss erklärte Stadtjugendpfleger Bernd Zengerle unter anderem, welche Projekte gerade im Haus der Jugend laufen würden: etwa das Ferienprogramm, ein Robotik-Kurs, eine Leben am Fluss-Station, die Jugendbürgerversammlung oder die fachliche Begleitung der Abschlussfeiern. Und auch Martina Asam von der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises bestätigte dann in ihrem Grußwort, dass sie viel positive Veränderung in und rund ums Haus der Jugend erkennen würde.

Direkt nach dem kurzen Festakt stand dann wieder Programm für die Jugendlichen selbst an: Die **HipHop-Künstlerin** Gündalein machte unterstützt von zwei DJs Stimmung, bevor mehrere DJs rund um Oaktown Underground bis weit nach Mitternacht die Party begleiteten.

STADTRADELN: Eichstätt radelaktivste Kommune – Lastenrad als Preis vom 07.10. – 13.10.

721 Radelnde in 31 Teams, 144.977 Kilometer und damit 24 Tonnen vermiedenes CO₂ im Vergleich zu Autofahrten: Das ist die Bilanz der siebten Eichstätter STADTRADELN-Aktion, die von 08. bis 28. Juni lief. Die landkreisweit aktivsten Radler, Teams und Schulen wurden vom Landkreis Eichstätt geehrt - und in der Kategorie der „Radelaktivsten Kommune“ ging die Stadt Eichstätt als Sieger hervor. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit Preisverleihung am 24. Juli im Spiegelsaal der Residenz, überreichte Landrat Alexander Anetsberger Lars Bender die Urkunde in Gold. Die Stadt Eichstätt erhält als Preis für eine Woche ein Lastenrad, welches über die Tourist-Information Eichstätt probeweise in der Woche vom 07.10. – 13.10. an interessierte an interessierte Bürger/-innen verliehen werden kann.

Foto: Werner/Landkreis Eichstätt



Bayerischer Verkehrsminister Bernreiter zu Besuch in Eichstätt

ÖPNV-Themen an verschiedensten Stellen angeregt



Machten sich vor Ort ein Bild von der Situation am Eichstätter Bahnhof: der bayerische Verkehrsminister Christian Bernreiter (Mitte) mit (von links) Oberbürgermeister Josef Grienberger, Reinhard Brandl (MdB), Tanja Schorer-Dremel (MdL) und Landrat Alexander Anetsberger.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

Wie kann der Öffentliche Personennahverkehr in Eichstätt und der Region gefördert und verbessert werden – und welche Rolle spielt dabei das bayerische Verkehrsministerium? Diese und zahlreiche weitere Fragen waren Thema eines Besuchs von Christian Bernreiter (MdL), Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, in Eichstätt Mitte Juli. Zunächst begrüßte Oberbürgermeister Josef Grienberger Bernreiter im Eichstätter Rathaus, wo ein gemeinsames Arbeitsgespräch angesetzt war.

Daran nahmen außerdem Reinhard Brandl (MdB), Tanja Schorer-Dremel (MdL) und Landrat Alexander Anetsberger sowie einige Mitarbeiter/-innen des Verkehrsministeriums und der Stadtverwaltung teil. Themen dabei waren unter anderem die bessere Anbindung von Eichstätt Bahnhof an den überregionalen Bahnverkehr, die Abwicklung der 9 Euro- und 49 Euro-Ticket Ausgleichs-Zahlungen etwa an die STADTWERKE und die Förderung des OnDemand-Verkehrs. Als bedeutende Themen für die Region platzierte Brandl verstärkt auch noch die Punkte Halbstunden-Takt-Anbindung des Bahnhalt „Ingolstadt-Audi“ und die Zuverlässigkeit des München-Nürnberg-Expreses mit dem Halt in Kinding. Ein Schwerpunkt des Arbeitsgespräches lag aber natürlich auch auf dem **barrierefreien Ausbau von Eichstätt Bahnhof**. Letzteren besuchten alle gemeinsam anschließend noch bei einem kurzen Ortstermin, wo Grienberger Bernreiter den Status quo und die notwendigen ausstehenden Sanierungen aufzeigte. „Seit Jahren machen die örtlichen Abgeordneten, aber auch ich als Oberbürgermeister Druck bei der Deutschen Bahn, die dringend den Bahnhof sanieren muss“, erklärte Grienberger vor Ort. „Ein so kundenunfreundlicher Bahnhof, der alle Menschen mit Gehbehinderung, Kinderwagen oder schwerem Gepäck von der Reise mit der

Bahn ausschließt, ist einfach einer Großen Kreis- und Universitätsstadt nicht würdig.“

Bernreiter machte deutlich, dass laut Grundgesetz der Bund für den barrierefreien Ausbau der Bahnstationen der Deutschen Bahn verantwortlich sei. Er versprach allerdings, sich für den Bahnhof Eichstätt einzusetzen: „Im Koalitionsvertrag ist der barrierefreie Ausbau von weiteren Stationen verankert. Unser Haus erarbeitet derzeit ein Konzept zur Umsetzung dieses Bayerischen Aktionsprogramms für barrierefreie Stationen. Mit der Bahn befinden wir uns in intensiven Gesprächen, um zu prüfen, welche der bayerischen Bahnhöfe profitieren können.“

Druck bei Bahn, BEG und BRB

Gemeinsam mit verschiedenen Institutionen und Partnern hat die Stadt Eichstätt darüber hinaus auch in den vergangenen Monaten immer wieder an die Deutsche Bahn, die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) und die Bayerische Regiobahn (BRB) appelliert, die Qualität des ÖPNV rund um Eichstätt zu verbessern. So versandte Oberbürgermeister Josef Grienberger unter anderem Briefe an die Verantwortlichen der **Baumaßnahme am Bahnhalt Eichstätt Bahnhof**, um auf verschiedene Mängel vor Ort hinzuweisen – zum Beispiel, dass der Fahrkartenautomat nicht überdacht und die große digitale Anzeigentafel defekt ist. Es folgten zwei Schreiben an die Leitung der DB Infra Go, um angesichts der neuen Infrastrukturmittel der Bahn auf den dringenden **Sanierungsbedarf von Eichstätt Bahnhof**, vor allem im Sinne der Barrierefreiheit, hinzuweisen. Die Themen **30-Minuten-Takt-Anbindung von Eichstätt Bahnhof an Ingolstadt Hauptbahnhof und die Verbesserung der Schieneninfrastruktur vor Ort** platzierte Grienberger dann mit Reinhard Brandl (MdB), Tanja Schorer-Dremel (MdL), Landrat Alexander Anetsberger, VGI-Vorstand Robert Frank und den Bürgermeistern von Eitensheim, Buxheim und Adelschlag in einem gemeinsamen Brief sowohl an die Bahn als auch die Bayerische Eisenbahngesellschaft. Bei letzterem platzierten alle gemeinsam noch einmal die Idee, das für diese Taktung notwendige sogenannte **Wendegleis nach Eichstätt Bahnhof** zu verlegen. Dem erteilte die DB Infra Go eine Absage mit dem Hinweis, dieses Wendegleis in Gaimersheim einbauen zu wollen, was technisch besser umsetzbar wäre. Positiv verliefen allerdings die Verhandlungen mit der BRB, die der Studentische Konvent der KU angestoßen hatte. Den Studierenden war es ein Anliegen, auch **später am Abend aus der Kernstadt noch nach Eichstätt Bahnhof und damit auch in Richtung Ingolstadt beziehungsweise Nürnberg zu kommen**. Das war bisher nur bis 23 Uhr möglich. Künftig, so hat es die BRB zugesagt, sollen ab Dezember zusätzlich von Eichstätt-Bahnhof nach Eichstätt-Stadt in den Nächten Sonntag, Montag bis Donnerstag und Freitag ein Pendelzug ab 23.55 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags ab 0.16 Uhr fahren. In umgekehrter Richtung fährt der Zug laut der Sprecherin der BRB von Eichstätt-Stadt nach Bahnhof ab 23.34 Uhr, und zwar montags bis donnerstags sowie an Sonn- und Feiertagen. Freitags und samstags verkehrt der Zug ab 23.45 Uhr. Dafür fallen die Züge ab Eichstätt Stadt um 4.21 Uhr und ab Eichstätt Bahnhof um 4.30 Uhr weg, die sehr selten genutzt worden wären.

Zehn Jahre „Fairtrade-Stadt Eichstätt“

Siegel zum sechsten Mal verliehen



Freuen sich über die fünfte Rezertifizierung der Stadt Eichstätt zur Fairtrade-Stadt und damit das zehnjährige Jubiläum: (v.l.n.r.) die Mitglieder der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Eichstätt Lisa Röger und Michaela Neumeyer (Tabeki Eichstätt), Rebecca Böhm, Dagmar Kusche, Oberbürgermeister Josef Grienberger, Marie Döpke, Agnes Breitenhuber und Andreas Spreng. *Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt*

Von Dagmar Kusche

Im Juli kam sie, die Bestätigung aus Köln, die gute Nachrichten enthielt: Der Verein Fairtrade Deutschland e.V. hat der Stadt Eichstätt zum sechsten Mal das Siegel „Fairtrade-Stadt“ verliehen. Damit kann die Auszeichnung, die die Kommune nun bis 2026 tragen darf, in diesem Jahr ihren 10. Geburtstag feiern.

Denn das erste Siegel bekam Eichstätt schon im September 2014 – seither wurde es alle zwei Jahre verlängert. Seit diesem Zeitpunkt arbeiten sowohl die Kommune mit ihrer Steuerungsgruppe als auch viele Fairtrade-Akteure am Ausbau ihres Engagements für die Idee des fairen Handels. Der Titelerneuerung vorausgegangen war eine ausführliche Dokumentation aller Aktivitäten der Stadt und seiner Fairtrade-Akteure im Bereich des fairen Handels zwischen Juli 2022 und Juni 2024. Oberbürgermeister Josef Grienberger freute sich: „Die Erneuerung des Fairtrade-Stadt-Titels beweist, dass wir den fairen Handel nun seit einem Jahrzehnt erfolgreich in unserer ganzen Stadt verankert haben.“ Er sprach den lokalen Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft seinen Dank dafür aus, sich gemeinsam lokal für den fairen Handel und Gedanken stark zu machen. Wer zurückblickt, erkennt: In den vergangenen zehn Jahren ist in der Fairtrade-Stadt viel passiert. Zum Aufschwung beigetragen hat sicher der Umzug der Welt-Brücke 2020 an den Marktplatz. Auch die neue Eine Welt-Regionalpromotorin für Oberbayern Nord Marie Döpke wirkt als Motor. Die Eichstätter Gastronomie und der Einzelhandel haben faire Produkte in ihr Sortiment aufgenommen, einige größere Betriebe trinken in ihren Büros nur fairen Kaffee oder setzen auf faire Verköstigung. Und nicht nur durch die wiederholte Auszeichnung der Maria-Ward-Realschule zur Fairtrade-School (seit 2016) und die Zertifizierung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zur Fairtrade-Universität (2017) ist ein lebendiges Netzwerk entstanden. Dazu kommen seit 2019 auch vier Workshops zur Fairen Beschaffung, an denen Stadtverwaltung, Landratsamt, die Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt, die Katholische Universität Eichstätt Ingolstadt und das Bistum Eichstätt teilnahmen.

Filmabend und Modenschau

Zwei der vier Kitas von Tabeki waren schon zu Beginn des Jahres als „Eine Welt-Kitas: fair und global“ zertifiziert gewesen, die Übergabefeier der Auszeichnung an die Tabeki-Kita am Domplatz war dann die erste Veranstaltung in dem bunten Programm zum Jubiläumsjahr 2024. Dabei reicht das Spektrum vom fairen Kochen im Kapuziner Garten und einem Nachmittag der Vielfalt im Vinzenzheim bis zu fairen Bananen für die Läufer/-innen beim Volksfest-Halbmarathon. Ein weiteres Highlight wird dann auch der **Filmabend**, zu der die Welt-Brücke in Kooperation mit dem INKOTA-Netzwerk, VHS, KEB, Eine Welt-Netzwerk Bayern e.V. und dem Schokoladengeschäft „Dos Estaciones“ Beilngries am 19. September um 19 Uhr einlädt. Präsentiert wird der Film „The Chocolate War“, ein Film über den weltweit harten Kampf auf dem Kakaomarkt und den nach wie vor großen Anteil an Kindern, die ihr Leben auf den Kakaoplantagen der Elfenbeinküste fristen müssen. Am 18. Oktober lädt die Welt-Brücke um 19 Uhr wieder zu ihrer traditionellen Fairen **Herbstmodenschau** in das Foyer des Alten Stadttheaters ein.

Höhepunkt des Fairen Jahres wird indes die **feierliche Abschlussveranstaltung im Alten Stadttheater am Samstag, 23. November** ab 18 Uhr sein. Nach einem kleinen Festakt mit Überreichung der Auszeichnung wird das Münchner Improvisationstheater „Fast Food“ zu Gast sein. Anschließend wird es bei fairen Getränken, Snacks und Musik Gelegenheit zum Besuch von Ausstellungen von Eichstätter Schulen rund um das Thema Fairer Handel und Austausch geben. In Planung ist auch eine Neuauflage der „Fairen Eichstätter Schokoladen“ sowie ein Gottesdienst zum zehnjährigen Jubiläum.

Für weitere Ideen zu fairen Aktionen ist die Steuerungsgruppe jederzeit offen. Infos über deren Arbeit sowie Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es bei den beiden Vorsitzenden der Gruppe: Andreas Spreng, Stadt Eichstätt, Tel. 08421/6001-122 oder Dr. Dagmar Kusche, Tel. 08421-3432.

Wanderwochen starten wieder



Herbstzauber im Altmühltal: Vom 21.09 bis 13.10.2024 geht es bei den Eichstätter Wanderwochen wieder gemeinsam auf die schönsten Wege rund um die Stadt. Alle Touren auf www.eichstaett.de/wanderwochen.

Foto: Stadt Eichstätt

SV Marienstein gewinnt Städtecup

Turnier der Partnerstädte



Die U11-Mannschaften des SV Marienstein gewannen in Tschechien das Turnier um den Städtecup und Ludwig Mayer wurde Torschützenkönig.

Foto: Schleißheimer

Von Arnulf Neumeyer

Auf der Heimfahrt war ein Platz im Reisebus für ein besonderes Gepäckstück reserviert: Der goldene Pokal für den Sieger des Internationalen Städtecups war dort fest angeschallt und legte so den Weg von Chrastava in Tschechien nach Marienstein zurück. Ebenfalls im Gepäck hatten die Nachwuchs-Fußballer des SV Marienstein die Trophäe für den besten Torschützen des Turniers. Diese holte sich mit 13 Treffern Ludwig Mayer.

Seit 20 Jahren gibt es den Internationalen Städtecup, der die Partnerstädte Eichstätt, Chrastava (Tschechien), Lwówek und Lwówek Slaski (beide Polen) vereint. Das Turnier fand coronabedingt 2020 und 2021 nicht statt, ansonsten wurde jedes Jahr gekickt. Das Turnier sei mehr als ein sportlicher Wettbewerb, hieß es bei der Eröffnung in Chrastava. Es solle auch „für freundschaftlichen Austausch und Völkerverständigung unter den Kindern und Jugendlichen“.

Der SV Marienstein (SVM) vertrat heuer die Stadt Eichstätt mit zwei U11-Mannschaften. Am Freitag machten sich die 20 Nachwuchs-Kicker in Begleitung des 1. Vorsitzenden Arnulf Neumeyer, der Trainer Peter Bosch und Alan Schütze und fünf weiterer Betreuer auf den Weg nach Tschechien. Die jungen Spieler waren für den internationalen Auftrag vom Unterricht befreit worden. Am Samstag stand das Turnier an, das die Vorstädter gewinnen konnten. Sechs Teams traten an, darunter zwei des SVM. Die eine Mannschaft der Blau-Weißen blieb in fünf Spielen ungeschlagen und konnte sogar einen 11:3-Sieg einfahren.

Abseits des Rasens sorgten das Rahmenprogramm und ein nahegelegenes Schwimmbad für reichlich Abwechslung und Austausch unter den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Tschechien, Polen und Deutschland. Nach zwei Nächten in einer Turnhalle trat die Mariensteiner Delegation am Sonntag mit zahlreichen Eindrücken, dem Turniersieg und dem festen Vorhaben im Gepäck, den Titel nächstes Jahr in Lwówek verteidigen zu wollen, die Rückreise an.

Vier neue Basketballkörbe für die DJK



Dank einer Spende der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt für die DJK Basketball-Abteilung konnte der Sportverein nun vier neue Basketballkörbe anschaffen. Beim Ortstermin übergab jetzt Vorstandsmitglied Karl-Heinz Schlamp den symbolischen Spendenscheck an Oberbürgermeister Josef Grienberger, Christoph Schmidt, Abteilungsleiter beim DJK für den Bereich Basketball, und die begeisterte U10-Basketballmannschaft. Die kann dank der neuen Körbe nun altersgerecht trainieren und spielen, denn die Körbe sind höhenverstellbar, was die Regelungen des Deutschen Basketball Bundes für die Jugend vorschreiben. Die Stadt Eichstätt hatte sich um die Anschaffung und den Einbau der Körbe gekümmert. Markus Struller aus dem städtischen Bauamt brauchte deshalb kurzerhand beim Ortstermin gemeinsam mit Schmidt gleich die Plakette mit dem Hinweis auf die Spende an, die sich auf insgesamt 21.000 Euro beläuft.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

50% und mehr reduziert im Lagerverkauf*

NUR IM LAGERVERKAUF

Do. 13:00 bis 19:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 09:00 bis 16:00 Uhr

Dirndl & Tracht seit 1976

LAGERVERKAUF AUF ÜBER 300 m²
Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Genderkingen/Rain
Tel: 09090 9679-0 · www.lechtaler-lagerverkauf.de
*Nur in unserem Lagerverkauf!

Berufsfeuerwehrtag großer Erfolg

Übungen für die Jugendlichen



Der Höhepunkt des Berufsfeuerwehrtages: Ein simulierter Brand im Steinbruch bei Wintershof, den die Jugendlichen souverän bekämpften.

Foto: FF Eichstätt

Der 24 Stunden Berufsfeuerwehrtag bei der Feuerwehr Eichstätt war ein voller Erfolg. 32 Jugendfeuerwehrlern aus Eichstätt, Wintershof, Wasserzell, Buchenhüll, Landershofen, Preith und Meilenhofen absolvierten dabei im Laufe des Tages mehrere verschiedene Einsatzszenarien.

Bereits am frühen Morgen begann die erste Übung: Eine ausgelöste Brandmeldeanlage in der ehemaligen Maria-Ward Realschule stellte die Jugendlichen vor die Aufgabe, das Gebäude zu überprüfen und sicherzustellen, dass keine Gefahr bestand.

Parallel dazu passierte der nächste „Einsatz“ bei der Brauerei Hofmühl. Ein Gabelstaplerfahrer hatte durch einen Fahrfehler mehrere Getränkeboxen umgestoßen, wobei eine Person verschüttet wurde. Die jungen Feuerwehrleute reagierten prompt, befreiten die Person und leisteten Erste Hilfe.

Am Vormittag ging es für Zug 2 weiter zur Firma Schöpfel, wo ein schwerer Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem LKW simuliert wurde. Dabei waren zwei Personen verletzt. Während der LKW-Fahrer mithilfe einer Rettungsplattform befreit wurde, kam beim Fahrer des PKW ein Spineboard sowie hydraulische Rettungsgeräte zum Einsatz.

Für die zweite Hälfte fand derweil die nächste Übung im Gewerbegebiet Preith statt und verlangte besondere Geschicklichkeit. Eine bewusstlose Person musste aus einem Regenrücklaufbecken gerettet werden. Mit der Drehleiter, einer Schleifkorbtrage und einem Rollglissystem gelang es den Nachwuchsfeuerwehrleuten, die Person sicher aus der Tiefe zu bergen.

Den Höhepunkt des Tages bildete die große Abschlussübung in Wintershof, bei der eine gemeldete unklare Rauchentwicklung sich als „Brand Freifläche“ herausstellte. Hier konnte nochmals das gesamte Können unter Beweis gestellt werden.

Die Übungen wurden unter realistischen Bedingungen durchgeführt und boten den Jugendlichen die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen in der Praxis umzusetzen. Der Berufsfeuerwehrtag war für alle Beteiligten ein lehrreicher und spannender Tag. Dank der hervorragenden Organisation durch die Jugendwarte der einzelnen Feuerwehren unter der Leitung von Max Nemrava und Christian Heckl sowie dem Engagement der Jugendlichen und ihrer Betreuer verliefen alle Übungen reibungslos.

Unterstützende Firmen/Organisationen: Hubert+Freihart, LionsClub, Gabler Versorgungstechnik, LVM AlexanderStoll, Rathei GmbH, Martin Maier, Josef Ernstberger, Autohaus Schmidt.

Kunstwerk für Eichstätt gekürt

Der Siegerentwurf beim Wettbewerb „Ein Kunstwerk für Eichstätt“ ist gefunden: Rebecca Erhardt und Simone Neßlinger haben mit ihrem Kunstwerk „Willkommen in Eichstätt“ klar die meisten Stimmen bekommen. Damit steht fest, dass diese Idee verwirklicht wird. Uni und Stadt gemeinsam haben sich schon auf die Suche nach einem passenden Standort und weiteren technischen Details gemacht. Die Realisation ist bis 2026 geplant. Der Kunstwettbewerb mit 14 eingegebenen Entwürfen ist bekanntlich Teil des Projektes „Kleine Kommunen große Wirkung“, das die Uni, der Landkreis und die Stadt gemeinsam realisieren. Ziel des Projektes, das die VW-Stiftung fördert, ist es, die Bauhöfe mit ihren wichtigen Aufgaben für die Kommunen und den Klimaschutz mehr ins Zentrum zu rücken. Dabei nähert sich die Uni dieser Frage mit mehreren Disziplinen an – etwa der Psychologie, dem Journalismus oder eben der Kunstpädagogik. Deshalb waren etwa Vertreter des städtischen Bauhofes auch in die Auswahl des Kunstwerkes miteinbezogen und haben zum Beispiel ihre Erfahrungen in Pflege und Unterhalt miteinfließen lassen. Nach einer ersten Expertenauswahl waren über Wochen hinweg alle Bürger/-innen aufgerufen, die vier finalen Entwürfe in der Ausstellung zu besuchen und ihrem Favoriten-Modell ihre Stimme zu geben. Insgesamt wurde knapp 900 Mal abgestimmt.

Animation: Erhardt/Neßlinger



STADTFÜHRUNGEN

Im September:

Mo bis Do, Sa: 13:30 - 15 Uhr,
Freitag: 11 - 12:30 Uhr

**Eichstätt zum Kennenlernen
90 min)**

tägl. außer So/feiertags
Öffentl. Stadtführung mit
Residenz und Dom



Treffpunkt: Eichstätt, Tourist
Information, Domplatz 8
Erw. 6,- €, Kinder 3,- €
Infos: 08421/6001-400

Samstags, sonn- und feiertags
10:15 Uhr, 11 Uhr, 11:45 Uhr,
14 Uhr, 14:45 Uhr, 15:30 Uhr

**Führung in der Residenz
(30 min)**



Treffpunkt: Pforte,
Residenzplatz 1
Erw. 3,- €
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 8. September
10:30 - 12 Uhr
**Willibaldsburg und Bastions-
garten (1,5 Std.)**
öffentliche Führung



Treffpunkt: Burggrabenbrücke,
rechts davor.
Erw. 6,- €, Kinder 3,- €
Infos: 08421/6001-400

Sonntags
14 - 15 Uhr
**Sonntagsführung durch das
Jura-Museum (1 Std.)**
Zeitreise durch eine 150
Millionen Jahre alte tropische
Lagunenlandschaft
Treffpunkt: Eingangsbereich
Kasse über den Mondschein-
weg
kostenlos für Besitzer einer
gültigen Eintrittskarte (nicht
für Gruppen)
Infos: 08421/602980

Freitags, (nur September)
19 - 20 Uhr
**Dämmerungsführung |
(1 Std.) öffentl.**
Treffpunkt: Marktplatz vor
dem Rathaus
Erw. 5,- €, Kinder 3,- €
Infos: 08421/6001400

Sonntag, 22. September
10:30 - 12 Uhr
Unterwegs im Weinberg
Historische Weingärten in
Eichstätt - eine Exkursion
Treffpunkt: Eichstätt, Informa-
tionszentrum, Notre Dame 1
Erw. 5,- €, Kinder in Beglei-
tung frei, Anmeldung erfor-
derlich, online oder Infozent-
rum Eichstätt, 08421/9876-0
Infos: 08421/9876-0

Im Oktober:
13:30 - 15 Uhr,
Di. Do. Sa., nicht an Feier-
tagen
**Eichstätt zum Kennenlernen
(90 min)**
Öffentl. Stadtführung mit
Residenz und Dom



Treffpunkt: Eichstätt, Tourist
Information, Domplatz 8
Erw. 6,- €, Kinder 3,- €
Infos: 08421/6001-400

Dienstag, 8. Oktober
14 Uhr, Abfahrt
**Ausflugsfahrt nach Neuburg
an der Donau**
„Aktive Senioren“ beim Malte-
ser Hilfsdienst Eichstätt

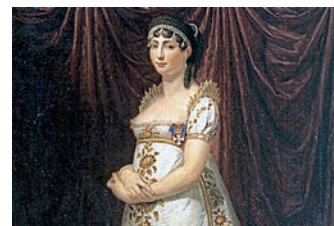


Treffpunkt: Bahnhofplatz 18
Infos: 08421/9807-22

Mittwoch, 23. Oktober
15 - 16:30 Uhr
**Öffentliche Domführung
(1,5 Std.)**
Eröffnung des Doms am 20.
Oktober
Lernen Sie Eichstätts Prunk-
stück nach der langen Reno-
vierungspause kennen. Die
Führung veranschaulicht die
stilistische Vielfalt des Eich-
stätter Doms und erklärt seine
Entwicklung hin zu dem be-
deutenden Gesamtkunstwerk,
welches er heute darstellt.
Treffpunkt:
An der Touristinformation,
Domplatz 8
6,- €, 3,- €
Infos: 08421/6001-400

THEMENFÜHRUNGEN

Samstag, 7. September
14:45 - 16:15 Uhr
**Sensationen auf Papier –
die Leuchtenberg-Zimmer**
Öffentliche Themenführung
1,5 Stunde



Treffpunkt: kleiner Brunnen
Erw. 6,- €, Kinder 3,- €
Infos: 08421/6001400

Sonntag, 15. September
14:30 - 16 Uhr
**Im Garten der Begegnung –
die Illuminaten in Eichstätt**
(1,5 Std.) öffentliche Themen-
führung



Eichstätt galt als eines der
Zentren der Illuminaten. Hier
hat Ludwig Graf Cobenzl,
Domprobst am Eichstätter
Domkapitel, einen „Garten
der Begegnung“ nach den
Idealen der Illuminatischen
Idee errichten lassen.
Treffpunkt: Hofgarten, Brun-
nen vor der Sommerresidenz
Erw. 6,- €, Kinder 3,- €
Infos: 08421/6001400

Sonntag, 20. Oktober
14 - 16:30 Uhr
**Teufelspakt und Hochgericht
mit Galgenberg (2,5 Std.)**
Öffentliche Führung Eichstätt
im 16. und 17. Jhd.



Eichstätt im 16. und 17.
Jahrhundert: Mehr als 200
Frauen, Männer und Kinder
werden der Hexerei beschul-
digt, verhaftet, gefoltert. Zur
Teilnahme an der 2,5-Stun-
den-Führung sollten Sie gut
zu Fuß sein, um den Aufstieg
zum Galgenberg (ca. 70
Höhenmeter) zu bewältigen.
Für Kinder ab 12 Jahren.
Ort: Tourist-Information
Erw. 8,- €, Kinder 4,- €
Infos: 08421/6001400

Sonntag, 27. Oktober
13 Uhr, Dauer mind. 2 Std
Glanzlichter moderner Architektur Öffentliche Führung
Schattner, Behnisch, Frey & Co. – Eichstätts preisgekrönte Moderne

Vor allem die Diözesanbaumeister Karljosef Schattner und Karl Frey schufen beispielsweise bei den Um- und Neubauten für die Katholische Universität Eichstätt einen modernistischen Mikrokosmos, eingebettet in die historischen Gebäude wie dem Ulmer Hof, dem ehemaligen Waisenhaus, der Orangerie oder der einstigen Reitschule.

#schattner100.
Treffpunkt: An der Touristinformation, Domplatz 8
Erw. 7,- €, Kinder 4,- €
Infos: 08421/6001400

AUSSTELLUNGEN

20. März - 3. November
9 - 18 Uhr, Mo geschlossen (Apr-Okt) (10-16 Uhr von Nov-Mrz)

So viel mehr als nur T.rex
Sonderausstellung



Die Sonderausstellung „So viel mehr als nur T.rex“ im Jura-Museum zeigt die beeindruckenden Arbeiten des Paläoart-Künstlers Joschua Knüppe.

Ort: Jura-Museum Eichstätt
In der Eintrittskarte des Jura-Museums enthalten.
Infos: 08421/4730

1. Juli - 31. Oktober
10:30 - 17 Uhr
Das Museum ist Montags und Dienstags geschlossen
Schattner 100 – Die Kunst der Fuge. Fotografien von Klaus Kinold
Eine Ausstellung der Klaus Kinold-Stiftung



Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag von Karljosef Schattner Diözesanbaumeister in Eichstätt 1957-1992

Die Ausstellung mit Fotografien von Klaus Kinold führt vor Augen, dass Schattners Ansatz eines ‚Neuen Bauens in alter Umgebung‘ aktuell und zukunftsweisend geblieben ist.

Ort: Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt
Erw. 4,- €, Kinder 2,- €, Fam. 6,- €, Gruppen ab 15 Personen pro Person 2 Euro, Kinder in Begleitung Erwachsener frei
Infos: 08421/50266

3. August - 9. September
9 - 17 Uhr

Bildergeschichten
Ausstellung des Fotoclub Eichstätt e.V.



Ort: Ehemalige Klosterkirche Notre Dame du Sacré Coeur, Eintritt frei
Infos: 08421/98760

2. September - 31. Oktober
14 - 18 Uhr, 9 - 12 Uhr, Öffnungszeiten der Buchhandlung
BLICKFASSADE – André Riedl
Ausstellung in der Buchhandlung Cebulla



Ort: Buchhandlung Cebulla
Infos: 08421/707560

27. September - 3. November
Öffnungszeiten des Museums
Landschaften und Personen
Malerei, Zeichnungen, Mischtechnik



Ort: Museum „Das Jurahaus“
Museumseintritt
Infos: 08421/904405

3. - 31. Oktober
9 - 17 Uhr

Wir Sind Ukrainer
Ausstellung, Lesungen und Auftritte



Wir sind eigenständige Ukrainer. Unser Land, in dem wir geboren wurden heißt Ukraine, wir sprechen auch ukrainisch und wir haben einzigartige, nur unsere auch wenn sehr traurige Geschichte. Da ist nichts zu ändern, wir sind, Ukrainer! Mit dieser kleinen Retrospektive wollen wir, - die Ukrainische Gemeinde Eichstätt e.V. - die Einblicke in die Geschichte unseres Landes aber auch in die persönlichen Biographien schenken. Mit unseren Lesungen, Podiumsdiskussionen und Konzerten am Wochenende wollen wir unsere Kultur und die bewegenden Menschen den Besuchern spannend präsentieren.

Ort: Ehemalige Klosterkirche Notre Dame du Sacré Coeur
Eintritt frei
Infos: 08421/98760

REGELMÄSSIG

7. September - 30. Oktober
7 - 12:30 Uhr

Eichstätter Wochenmarkt
>> jetzt am Domplatz <<

Frisch und regional
Regionale Qualität und Frische.

Ort: Marktplatz
Infos: 08421/6001-160

Mittwochs
18 - 20 Uhr, mittwochs, auch in der Ferienzeit
„Bildidee“ - immer mittwochs
Malwerkstatt für Erwachsene



Treffpunkt: Webergasse 1
Erw. 15,- €, Anmeldung bei Susanne Olzem, Email: info@atelier-allesgemalt.de, mobil: 0176/40575200
Infos: 0176/40575200

16 - 18 Uhr, freitags, auch in der Ferienzeit
„MalKids“ - jeden Freitag
Malwerkstatt für Kinder



Für Kinder ab 5 Jahren.
Treffpunkt: Webergasse 1
Erw. 15,- €, zuzügl. Verbrauchsmaterial, Anmeldung bei Susanne Olzem, Email: info@atelier-allesgemalt.de, mobil: 0176/40575200

Infos: 0176/40575200

EINZELVERANSTALTUNGEN

Samstag, 7. und Samstag, 21. September
10 - 10:30 Uhr
Turmbblasen vom Rathausurm
Ehemalige Rebdorfer Bläser



Ort: Rathaus Eichstätt
Eintritt frei
Infos: 0160/7882796
Samstag, 7. September
11:30 - 12 Uhr
Orgelherbst
Orgelmatinée mit Interpreten aus dem In- und Ausland



Schutzengelkirche: Silvius von Kessel, Erfurt.
Ort: Schutzengelkirche
Spenden erbeten
Infos: 08421/50861

Dienstag, 10. September
14 - 17 Uhr
Zwetschgenwerkstatt



Treffpunkt: vor dem Kapuzinergarten Eichstätt, Ostenstraße
Eintritt frei
Infos: 01573/0326552

Freitag, 13. September
14 - 17 Uhr
Wald erleben – Erlebnisreiche Führung für Kinder und Jugendliche
Programm des WaldErlebnis-Zentrum Schernfeld



Für Kinder von 8 bis 12 Jahren.
Treffpunkt: Walderlebniszentrum Schernfeld
Infos: 0841/3109-4000

Freitag, 13. September
14:30 - 17 Uhr
Informative Führung – Aktuelles Wissen rund um den Wald
Programm des WaldErlebnis-Zentrum Schernfeld
Für Kinder von 8 bis 12 Jahren.
Treffpunkt: Walderlebniszentrum Schernfeld
Infos: 0841/3109-4000

13. - 17. September
16 - 18 Uhr
Faire Woche 2024
Thema Klimagerechtigkeit
„Erde gut – alles gut“



Ort: Welt-Brücke Eichstätt e. V.
Eintritt frei
Infos: 08421/3432

Samstag, 14. September
11:30 - 12 Uhr
Orgelherbst
Orgelmatinée mit Interpreten aus dem In- und Ausland



Schutzengelkirche:
Sebastian Freitag, Dresden.
Ort: Schutzengelkirche
Spenden erbeten
Infos: 08421/50861

Samstag, 14. September
15 Uhr
Wanderlust mit Weingenuss - Weinwanderung in Eichstätt
Eichstätt für Eichstätter
Treffpunkt: Westenfriedhof, Westenstraße 88
Erw. 12,- €
Infos: 08421/2430

Mittwoch, 18. September und Mittwoch, 16. Oktober
15:15 Uhr
Kinonachmittag
„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater
Erw. 7,50 €
Infos: 08421/9807-22

Donnerstag, 19. September
19 Uhr
„Der Krieg um Schokolade“ – „The Chocolate War“
Filmführung und Filmgespräch zur Fairen Woche 2024



Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater
Infos: 08421/5450

Samstag, 21. September
10 - 17 Uhr
Tag der offenen Tür
im Haus der Kirchenmusik



Ort: Haus der Kirchenmusik Eichstätter Dommusik
Eintritt frei
Infos: 08421/50861

Samstag, 7. und Samstag, 21. September
10 - 10:30 Uhr
Turmbblasen vom Rathausurm
Ehemalige Rebdorfer Bläser
Ort: Rathaus Eichstätt
Eintritt frei
Infos: 0160/7882796

Samstag, 21. September
11:30 - 12 Uhr
Orgelherbst
Orgelmatinée mit Interpreten aus dem In- und Ausland



Klosterkirche St. Walburg:
Stefan Schmidt, Würzburg.
Ort: Abtei- und Wallfahrtskirche St. Walburga
Spenden erbeten
Infos: 08421/50861

Samstag, 21. September
12 - 14 Uhr
Oldtimer-Ausfahrt Münchner-Jaguar-Freunde
mit Schauparken am Residenzplatz
Ort: Residenzplatz
Infos: 0170/2052320

Samstag, 21. September
18 Uhr
Eichstätter Obstwald
Erlebe Fledermäuse



Ort: Eichstätter Obstwald
Materialkosten 10,- €, Anmeldung erforderlich, Verbindliche Anmeldung bis 08. September 2024 bei silke.rudolph@lbv.de
Infos: 08421/2430

21. - 22. September
 Samstag: 19 - 21:30 Uhr,
 Sonntag: 17 - 19:30 Uhr,
 Einlass 21.9.24: 18.00 und
 22.09.24: 16.30

Movie Night Orchestra - 100 Jahre Filmmusik



100 Jahre Filmmusik - eine höchst abwechslungsreiche und spannende Musikreise durch die Jahrzehnte.
 Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
 Erw. 25,- bis 21,- €, Schüler/Studenten und Rollstuhlfahrer/Begleiter: Ermäßigung um 5,- €, <https://okticket.de/vvks.php>
 Vvk-Gebühr in den VVK Stellen: 1€/Ticket
 Infos: 08427/1568

21. September - 13. Oktober
 Zu den jeweiligen Öffnungszeiten.
„Eichstätt kocht...herbstlich“
 Enten, Wild, Kürbis, Schwammerl und mehr



Herbstzeit ist Wild-, Schwammerl- und Kürbiszeit. Die Genusswirte der Aktionsgemeinschaft „Eichstätt kocht...“ kredenzen frische regionale Spezialitäten und eine bunte Vielfalt an herbstlichen Gaumenfreuden. Kosten Sie dazu passende Weine oder die prämierten Biere der regionalen Brauereien.
 Treffpunkt: Teilnehmende Gastronomiebetriebe
 Eintritt frei
 Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 22. September und
 Sonntag, 13. Oktober
 8 - 15 Uhr

Großer Flohmarkt in Eichstätt



Ohne Neuwaren.
 Ort: Volksfestplatz
 Infos: 08421/80548

Sonntag, 22. September
 19 - 21:30 Uhr

Gankino Circus

„Bei den Finnen“ ist leider bereits AUSVERKAUFT!



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
 Erw. 24,- €, Eine Ermäßigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
 Infos: 08421/904716

Montag, 23. September
 17:30 - 19:30 Uhr

Yoga fairbindet

Treffpunkt: Spiegelsaal
 Eintritt frei
 Infos: 08421/5450

Mittwoch, 25. September und
 Dienstag, 15. Oktober
 Dienstag, Donnerstag: 9 - 13 Uhr, Mittwoch: 15 - 18 Uhr, Ausnahme 26.6., von 13 - 16 Uhr (IHK)
Beratungstermine zur Existenzgründung
 IHK und Aktivsenioren beraten im Landratsamt
 Ort: Landratsamt Eichstätt
 Infos: 08421/70-273

Mittwoch, 25. September
 16 - 20 Uhr

Fair is(s)t bunt!

Ort: Staatl. Berufsschule
 Erw. 10,- €, Anmeldung bei Marie Döpke, Eine Welt-Promoterin für Oberbayern Nord, promo@welt-bruecke.de
 Infos: 08421/5450

Freitag, 27. September
 17 - 19 Uhr

Brot aus aller Welt – Interkulturelles Brotbacken im Kapuzinergarten



Wir backen! – Backen Sie mit! Auf der ganzen Welt gibt es leckere Brote, Fladen oder anderes Gebäck, das wir zusammen probieren wollen.
 Treffpunkt: vor dem Kapuzinergarten Eichstätt, Ostenstraße
 Eintritt frei
 Infos: 01573/0326552

Samstag, 28. September
 11 - 15 Uhr

Permakultur Einsteigerkurs in vier Teilen



Ort: Kapuzinergarten Eden
 Erw. 40,- €, Kinder 20,- €, Anmeldung erforderlich, Anmeldungen bis 29.2.24 unter kapuzinergarten@nachhaltigkeit-ev.de
 Infos: 0159/06410415

Samstag, 28. September
 11:30 - 12 Uhr

Orgelherbst

Orgelmatinée mit Interpreten aus dem In- und Ausland



Schutzengelkirche: Przemysław Kapitula, Warschau.
 Ort: Schutzengelkirche
 Spenden erbeten
 Infos: 08421/50861

Donnerstag, 3. Oktober
Eichstätter Obstwald

Eichstätt für Eichstätter
 Ort: Eichstätter Obstwald
 Infos: 08421/2430

Samstag, 5. Oktober
 15 Uhr

Herbstfest im „Obstwald“

mit fairen Produkten
 Ort: Eichstätter Obstwald
 Infos: 08421/5450

Sonntag, 6. Oktober
 17 - 20:30 Uhr

Quiz im Kino

Nachfolger des altherwürdigen Pub-Kwizz im Fiddler's Green
 Ort: Filmstudio im alten Stadttheater Eichstätt
 Infos: 08421/4473

Montag, 7. Oktober
 Montag Nachmittag,
 2-3 Stunden

Montagswandergruppe

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Eintritt frei
 Infos: 08421/9807-22

Montag, 7. Oktober
19 Uhr

Wird die Pizza zukünftig mit Hilfe von Quantencomputern ausgeliefert?

Öffentlicher Vortrag
Treffpunkt:
Filmstudio im 3. Stock
Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater

Sonntag, 22. September und Sonntag, 13. Oktober
8 - 15 Uhr

Großer Flohmarkt in Eichstätt



Ohne Neuwaren.
Ort: Volksfestplatz
Infos: 08421/80548

Sonntag, 13. Oktober
19 - 21:30 Uhr

KERSTIN SCHULZ & MANFRED REHM LIVE



Rock-Pop – Klassiker und eigene Songs.
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 17,- bis 20,- €, Eine Ermässigung von 2,- € für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
Infos: 08421/904716

Mittwoch, 25. September und Dienstag, 15. Oktober
Dienstag, Donnerstag: 9 - 13 Uhr, Mittwoch: 15 - 18 Uhr, Ausnahme 26.6. von 13-16 Uhr (IHK)

Beratungstermine zur Existenzgründung

IHK und Aktivsenioren beraten im Landratsamt
Ort: Landratsamt Eichstätt
Infos: 08421/70-273

Mittwoch, 18. September und Mittwoch, 16. Oktober
15:15 Uhr

Kinonachmittag

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater
Erw. 7,50 €
Infos: 08421/9807-22

Freitag, 18. Oktober
19 Uhr

Faire Jubiläums-Herbstmodenschau

im Alten Stadttheater
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Infos: 08421/5450

Samstag, 19. Oktober
14 - 17 Uhr

Jurahaus-Ensemble Siechhof Besichtigung



Ort: Siechhof St. Lazarus
Eintritt frei
Infos: 08421/904405

Sonntag, 20. Oktober
10:30 - 12 Uhr

Jurahaus am Kugelberg Besichtigung



Treffpunkt: Rot-Kreuz-Gasse 1, 85072 Eichstätt, Konrad Breitenhuber Sen.
Eintritt frei
Infos: 08421/904405

Sonntag, 27. Oktober
17 Uhr

Domkonzert

Mozart „Requiem“, Rheinberger: Orgelkonzert g-Moll
Ort: Dom zu Eichstätt
Informationen zum Kartenvorverkauf in Kürze
Infos: 08421/50861

Sonntag, 27. Oktober
17 Uhr

Thalia-Ensemble

Benefizkonzert
Treffpunkt: St. Anna Kirche
Spenden erbeten
Infos: 08421/904405

Mittwoch, 30. Oktober
9:30 - 12 Uhr

Ferienprogramm: Wildtiere im Winter

Was machen unsere Wildtiere wenn's draußen kalt wird? Was machen unsere Wildtiere, wenn es Winter wird? Lass es uns herausfinden und eine kleine Leckerei für sie herstellen!

Für Kinder ab 6 Jahren.
Treffpunkt: Eichstätt, Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Notre Dame 1
Schüler 6,50 €, inkl. Materialkosten, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0
Infos: 08421/9876-0

HIGHLIGHTS

30. August - 8. September
Volksfest Eichstätt



Bayerische Brotzeit und Blasmusik, Festbier und Frankenwein, Zuckerwatte und Bauchkitzeln: Das gehört einfach dazu, wenn Eichstätt feiert. Nicht zu vergessen die hochkarätigen Boxkämpfe, der prächtige Festumzug und das schillernde Feuerwerk, die jedes Jahr zu den Höhepunk-

ten der Eichstätter „Wies'n“ gehören. Im Biergarten und im Festzelt trifft man sich zu bayerischer Gemütlichkeit ohne Altersgrenzen. Für Stimmung sorgen die abendlichen Showbands und die zahlreichen Fahrgeschäfte.
Ort: Volksfestplatz
Eintritt frei
Infos: 08421/706349

21. September - 13. Oktober
siehe Einzeltermine

Eichstätter Wanderwochen 2024

Herbstzauber im Altmühltal



Zur schönsten Wanderzeit lädt Eichstätt zu seinen Wanderwochen ein. „Herbstzauber im Altmühltal“ sind sie betitelt, und genau das versprechen sie.

Erw. 8,- €, Kinder 4,- €, Kinder bis 11 Jahre frei, Anmeldung erforderlich bis 12.00 Uhr am Vortag der Wanderung
Infos: 08421/6001-400

Samstag, 21. September
10 Uhr, Dauer ca. 4 Stunden
Länge ca. 7-8 km

Über 200 Jahre Kneipp Wandern und die Schönheit der Natur erleben.

Treffpunkt: An der Touristinformation, Domplatz 8

Sonntag, 22. September
10 Uhr, Länge 12 km, Dauer 3,5 Std Gehzeit ohne Pausen.

Mein Platz an der Bruck
Treffpunkt: An der Touristinformation, Domplatz 8

Samstag, 28. September
10:30 Uhr, Länge 14,5 km,
Dauer 4,5 Std Gehzeit ohne
Pausen.
**Hessental, Inchingen Schloss
und Castell Vetoniana**
> **ambitionierte Tour!** <
Treffpunkt: Parkplatz Hesse-
ntal, Landershofen-Eichstätt

Sonntag, 29. September
11 Uhr, Dauer ca. 4 Stunden
ohne Pause.
Länge ca. 11,5 km
**Der Eichstätter Panoramaweg
- Traumtour über den Dächern
der Bischofsstadt**
Treffpunkt: An der Touristin-
formation, Domplatz 8

Sonntag, 6. Oktober
10 Uhr, Länge 10,5 km, Dauer
3,5 Std Gehzeit ohne Pausen.
**1. Tour zum Geländer über
Wintershof**
Treffpunkt: An der Tourist-In-
formation, Domplatz 8

Samstag, 12. Oktober
10 Uhr, Länge 13,5 km, Dauer
4,5 Std Gehzeit ohne Pausen.
**2. Tour zum Geländer über
Blumenberg und Obereich-
stätter Stadtweg**
Treffpunkt: An der Tourist-
Information, Domplatz 8

Sonntag, 13. Oktober
11 Uhr, Länge 8,5 km, Dauer
3 Std Gehzeit ohne Pausen.
**Der Rebdorfer Schulweg,
Kloster und Dreierjäger Weg**
Über den Frauenberg zum
Kloster, nach Wasserzell mit

ggf. Einkehr und zurück über
die Frauenbergkapelle hinab
nach Eichstätt. Treffpunkt an
der Tourist-Information um
11.00 Uhr, Länge 8,5 km,
Dauer 3 Std Gehzeit ohne
Pausen.
Treffpunkt: An der Tourist-
Information, Domplatz 8

5. - 6. Oktober
10 - 17 Uhr
Kirchweihmarkt
Kunsthandwerk, Schmankerln
und Attraktionen
Am Samstag und Sonntag
verwandelt sich die barocke
Eichstätter Innenstadt wieder
in den würdigen Rahmen für
ein großes, buntes Kirch-
weihspektakel. Fehlt nur das
herrliche Spätsommerwetter,
das dem Markt in den letzten
Jahren meist beschieden war,
und es ist angerichtet! Am
Sonntag ist darüber hinaus
auch verkaufsoffener Sonn-
tag. Viele Geschäfte haben
von 13.00 bis 17.00Uhr für
Sie geöffnet.
Treffpunkt: Markt- und Dom-
platz und in der Johannis-
kirche
Eintritt frei
Infos: 08421/907882

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Die nächste Ausgabe erscheint am
Samstag, 19. Oktober 2024

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am
Freitag, 04. Oktober 2024

Ihre Medienberaterin
hilft Ihnen gerne weiter:

Ramona Fottner
Tel. 08 41/88 543-263,
E-Mail:

ramona.fottner@inmedia-online.de



LINDNER
KAMIN UND ÖFEN

GROSSE, INNOVATIVE UND MODERNE OFENAUSSTELLUNG

Seestraße 9 | 85125 Kinding - Haunstetten
Telefon 08467.801900 | mail@kaminbau-lindner.de

Montag, Dienstag und Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 14:00 Uhr, Mittwoch und
Donnerstag: geschlossen

WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE

ÜBER
80 ÖFEN
AUF 160 m²

Ehrenamtliche für das Demokratiemobil im Landkreis Eichstätt gesucht

Für unser Demokratiemobil im Landkreis Eichstätt suchen wir noch interessierte Ehrenamtliche. Das Demokratiemobil fährt an ausgewählte Punkte im Landkreis Eichstätt und kommt dort mit Passant*innen ins Gespräch. Themen können demokratische Inhalte jeder Art sein: Wahlen, Demokratie vs. Diktatur, Beteiligungsmöglichkeiten, Wahrung von Demokratie, Rechts-
extremismus. Die Themenschwerpunkte werden mit Inter-
sensvertretern, Kontaktpersonen etc. vor Ort besprochen. Vo-
raussetzungen als Ehrenamtliche dabei zu sein sind folgende:
Ein demokratisches Grundverständnis, ein bisschen Zeit, etwa 3
Stunden im Quartal, Schulung als Ehrenamtliche (die von uns or-
ganisiert wird). Das Demokratiemobil arbeitet parteiunabhängig.
Dies schließt Personen, die einer Partei angehören, nicht aus,
sofern sie ihre Parteiinteressen für diese Zeit nicht zum Thema
machen. Das Demokratiemobil ist ein Projekt des Kreisjugend-
rings Eichstätt und der Katholischen Studierenden Jugend im
Bistum Eichstätt.
Bei Interesse melden Sie/meldet euch gerne bei andrea.bittlmaier@kjr-ei.de



Vollversammlung der Menschen mit Behinderung deren Angehörige, Betreuende sowie Interessierte

am **15. Oktober 2023**
im Alten Stadttheater, Eichstätt
Einlass: 17 Uhr; Beginn: 17:30 Uhr

Kontakt und Informationen unter:

✉ Behindertenbeirat, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt @ behindertenbeirat@eichstaett.de
☎ 08421/ 8939759 🏠 behindertenbeirat.eichstaett.de





Wir suchen Dich!

Grünpfleger/in Elektriker/in

für die Betreuung unserer Solarparks

Sende Deine Unterlagen an personal@anumar.de
oder melde Dich telefonisch unter 0151 43159426.
Weitere Stellen findest Du unter anumar.de/karriere.

Anumar GmbH | Haunwöhrer Straße 21 | 85051 Ingolstadt
personal@anumar.de | 0841 993738 0

**Brandschutz
Architektur
Konfliktlösung**



ABC Amler Bau Consult GmbH
Am Anger 3
85072 Eichstätt

☎ 08421/93615-60
✉ info@abc-bauplanung.de
🌐 www.abc-bauplanung.de



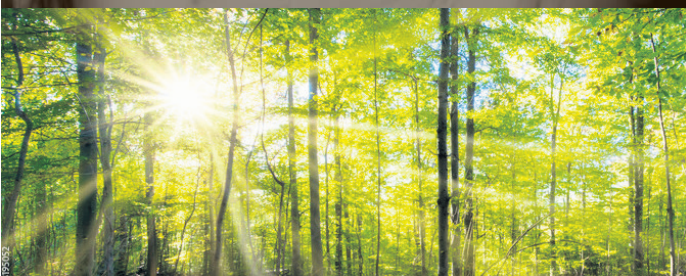
Wolfgang Männer Bestattungsinstitut

alle Bestattungsarten • Bestattungsvorsorge
24h Rundumbetreuung • alle Friedhöfe

24h Telefon: 08421 936600
www.wolfgang-maenner.de



Eichstätt • Bahnhofplatz 14
Ingolstadt • Unterhaunstädter Weg 17



weitere Filialen in: Manching • Neustadt
Reichertshofen • Kösching • Vohburg • Kelheim
Gaimersheim • Abensberg • Siegenburg

ORIGINAL - Familientradition seit 1968

Erntedank Markt

28. & 29. September 2024, 10-18 Uhr

10 Klöster & 50 Aussteller

Erntedankandacht & Freiluftkabarett mit Lizzy Aumeier, Blasmusik, Führungen, Schöpfungstag des Bistums Eichstätt, Handwerk zum Anfassen, Ochs am Spieß, Kindertanzaufführungen ...



Benediktinerabtei Plankstetten
Klosterplatz 1, 92334 Berching
www.kloster-plankstetten.de



Bayerische
**BIO
ERLEBNIS
TAGE
2024**
HOFF NICHT AUF ZU STAUNEN

09.09. & 16.09. Bio-Kochkurs
3-Gängemenü - Saisonal & Bio

14.09. Streuobsttag
Ernten, pressen & schmecken lassen!

21.09. Kürbistag
Gartentipps, Ernte & schmecken lassen!

28.09. & 29.09. Führung Gärtnerei
beim Erntedankmarkt

05.10. Kartoffeltag
Infos, Ernte & schmecken lassen!

Weitere Informationen
auf der Webseite
www.kloster-plankstetten.de/veranstaltungen

Bitte anmelden
08462 206 251
klosterbetriebe@kloster-plankstetten.de





**Raus aus dem Versteck,
rein in die Altersvorsorge!**

Die neue Generation der Altersvorsorge: unsere Premium Rente

Auch im Alter möchte man sich etwas leisten und den Ruhestand entspannt und finanziell unbeschwert genießen. Mit der gesetzlichen Rente werden Sie dieses Ziel nicht erreichen.

Dafür haben wir für Sie ein neues Altersvorsorge-Produkt entwickelt. Mit der neuen Premium Rente sorgen Sie einfach, sicher und flexibel vor.

Ihre Vorteile mit der neuen Premium Rente:

- ✓ Beitrag flexibel anpassen
- ✓ Geldentnahme jederzeit möglich
- ✓ Einstieg ab 25 Euro

Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

**Kundendienstbüro
Melanie Kobell**
Versicherungsfachfrau
Tel. 08421 6089264
melanie.kobell@hukvm.de
Pfaflstr. 18
85072 Eichstätt
huk.de/vm/melanie.kobell

Mo. – Do. 9.00 – 12.30 Uhr
Di. 15.00 – 17.30 Uhr
Do. 15.30 – 18.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



**Wiesn
Rummel**



EINKAUFERLEBNIS AUF ÜBER 1000 m²
Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Genderkingen/Rain
Tel: 09090 9679-0 · www.lechtaler.de

Lechtaler
Dirndl & Tracht seit 1976

**Modernisierung,
Renovierung
und Neubau.**



**Bauzentrum Mayer
– DIE Adresse.**

**Fliesen und Bodenbeläge aus
Holz und Vinyl.**

Bauzentrum Mayer GmbH & Co. KG | Siemensstraße 8 | 85055 Ingolstadt
www.bauzentrum-mayer.de | Sonntags SchauSonntag von 13 - 17 Uhr

